



100 JAHRE WIRTSCHAFT AM WASSER



Stimme der Wirtschaft hilft der Region

Der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade (AWV) feiert Jubiläum



Im Haus der Wirtschaft in der Virchowstraße in Wilhelmshaven befindet sich seit Langem die Geschäftsstelle des AWV Jade.

FOTO: WZ-BILDDIENST/GABRIEL-JÜRGENS

Von Gerd Abeldt

Pluralismus ist ein wesentlicher Baustein von Freiheit und Demokratie. Die pluralistische Theorie geht von einem Gesellschaftsmodell aus, in dem es unterschiedliche Interessen gibt, die im Wettstreit stehen. Organisiert werden die Interessen unter anderem in Vereinen, Parteien oder Verbänden. Als Ergebnis eines auf klaren Regeln und Gesetzen basierenden Wettstreits findet sich ein Kompromiss, der zum größten Glück der größtmöglichen Zahl von Menschen führt.

So weit die Theorie. In der Praxis begegnet uns diese Form des Interessenausgleichs an jeder Ecke. Idealtypisch etwa in den Tarifverhandlungen in der Wirtschaft: Hier die Gewerkschaften, dort Arbeitgeberverbände. Am Ende der Kompromiss – eine moderate Gehaltserhöhung.

Die Geschichte von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden reicht bis ins 19. Jahrhundert zurück. Zu einer Konstante im Raum Wilhelmshaven/Friesland ist der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e. V. (AWV) geworden, der 1919 unter dem Namen „Arbeitgeberverband für Handel, Gewerbe und Industrie e.V, Wilhelmshaven-Rüstringen“ aus der Taufe gehoben wurde.

Der AWV ist heute eine moderne Interessenvertretung mit rund 400 Mitgliedsunternehmen und etwa 45 000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Damit ist der Verband zugleich das wichtigste wirtschaftspolitische Sprachrohr im Jade-Wirtschafts-

raum, der sich über die Stadt Wilhelmshaven und die Landkreise Friesland und Wittmund erstreckt. Die Bedeutung des Verbandes wurde bei der Jubiläumsfeier auf Schloss Gödens deutlich, zu der rund 600 Vertreter und Repräsentanten des öffentlichen Lebens der Region gekommen waren – ein bemerkenswertes Zeichen der Verbundenheit.

Der amtierende Präsident Tom Nietiedt hat den Kurs für den Verband vorgegeben: „Kompetent. Konstruktiv. Klar.“

Kompetent in der Analyse der Lage, konstruktiv bei der Lösung von Problemen, klar in der Formulierung der eigenen Interessen. Wenn ein Arbeitgeberverband das leistet, wird er seiner Aufgabe gerecht in einer Gesellschaft, in der es unterschiedliche Interessen und eine Fülle von Akteuren im wirtschaftlichen und politischen Raum gibt.

Gut ist es, wenn die Sozialpartner für Wirtschaftsfragen eigenständig Lösungen finden (können). Bei öffentlichen Themen hat die demokratisch legitimierte Politik das letzte Wort. Aber auch die ist gut beraten, der Wirtschaft ein Ohr zu schenken, denn wie sagte Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier beim AWV-Festakt: „Wirtschaft ist nicht alles, aber ohne funktionierende Wirtschaft ist alles nichts.“



IMPRESSUM

100 Jahre Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. (AWV)

Herausgeber:

Arbeitgeber- und
Wirtschaftsverband Jade e.V. (AWV),
Virchowstraße 21, 26382 Wilhelmshaven;
www.awv-jade.de; service@awv-jade.de

Gestaltung und Druck:

Brune-Mettcker- Druck- und
Verlagsgesellschaft mbH, Parkstraße 8,
26382 Wilhelmshaven, Postfach 1265,
26352 Wilhelmshaven

Anzeigen: Thomas Schipper, Stefan Lassauer

Redaktion: Jörg Grabhorn

Layout: René Spielmann

Titel: Weiß & Partner (Oldenburg)



Die Spitze des Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes Jade (AWV) mit den Ehrengästen vor der malerischen Kulisse von Schloss Gödens (von links): Dr. Nico Fickinger (Nordmetall), AWV-Hauptgeschäftsführer Jasper Strauß, Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies, Hausherr Casimir Graf von Wedel, MdB Siemtje Möller, AWV-Präsident Tom Nietiedt, Bundes-

wirtschaftsminister Peter Altmaier, Hausherr Maximilian Graf von Wedel, AWV-Vizepräsident Thomas Hohmann (Leiter Uni-per Kraftwerk), MdB Jürgen Trittin, Tilmann Kuban (Bundesvorsitzender der Jungen Union), AWV-Vizepräsident Thomas Bruns (Friesenhörn Nordsee-Kliniken) und MdB Konstantin Kuhle.

FOTOS: WZ-BILDDIENST/LÜBBE

Freude und Herausforderung zugleich

Festakt 100 Jahre AWV: Verband feierte Jubiläum auf Schloss Gödens

Von Annette Muschalik

Ein 100-jähriges Jubiläum zu begehen ist Freude und Herausforderung zugleich, denn es gilt, Tradition zu würdigen, Erreichtes zu feiern und für die Zukunft einen Ausblick zu wagen. Mit einem Festprogramm vor der Kulisse des Schlosses Gödens schlug der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade (AWV) diesen Bogen vor rund 600 Gästen. Mit Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier hatte der AWV einen bedeutenden und prominenten Gastredner gewonnen.

Musikalische Unterma- lung durch das Ensemble „4sax“ aus Schortens und ein „Flying Buffet“ empfangen die Gäste im Außenbereich der Vor- burg. Strahlender Sonnenschein unterstützte die entspannte Stim- mung und adelte die Ver- antwortlichen um AWV-Präsident Tom Nietiedt und Hauptgeschäftsführer Jasper Strauß für ihre Entscheidung, eine Out- door-Veranstaltung zu or- ganisieren.

Mit festlich dekorierten Tischen und dem maleri- schen Schloss als Kulisse bekam der Festakt einen Rahmen, wie er passender nicht hätte sein können. Denn „Tradition verbindet“, so Maximilian Graf von Wedel bei seiner Begrüßung. „Tradition kann aber auch heißen, sich Neuem zu öffnen“. Und mit augenzwinkerndem Hinweis auf die bereits 500-jährige Geschichte, die die Grafen von Wedel mit Gödens verbindet, übergab er das Rednerpult an den Präsi- denten des vergleichsweise jungen AWV, Tom Nie- tiedt.

[>> Lesen Sie weiter auf Seite 4](#)



Maximilian Graf von Wedel hieß die vielen Gäste auf Schloss Gödens willkommen.

„Ringens um gute Kompromisse“

Festakt 100 Jahre AWW: Tom Nietiedt zieht Parallelen von 1919 zu heute



Stimmungsvoller Rahmen für den Festakt: die Vorburg von Schloss Gödens. – AWW-Präsident Tom Nietiedt (kleines Foto, rechts) freute sich besonders, Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier begrüßen zu können.

FOTO: WZ-BILDDEINST/LÜBBE

AWV-Präsident Tom Nietiedt begrüßte eine Vielzahl hochkarätiger Gäste aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Marine, Bildung und öffentlichem Leben, bevor er an die einerseits unruhigen, andererseits von Aufbruchstimmung geprägten Zeiten der Weimarer Republik erinnerte, als auf Initiative von August Leffers der AWW entstand.



Nietiedt nannte Wilhelmshaven eine „Stadt mit einem Geburtsfehler“, da sie ohne klare wirtschaftliche Ausrichtung gegründet worden sei. Der damit verbundene ungewisse und mühsame Weg in eine freie wirtschaftliche Zukunft stellte auch die Unternehmer der Region vor große Herausforderungen. Wo Arbeiter und Gewerkschaften ihre Rechte einforderten und politische Machtverhältnisse instabil waren, galt es, die Interessen der Wirtschaft zu vertreten, erklärte Nietiedt die Gründung des AWW.

Bereits damals ging der Blick über Wilhelmshaven hinaus und so umfasste der Verband von Beginn an die Wirtschaftsräume Wilhelmshaven und Rüstringen sowie Friesland und Wittmund. Freude und Stolz erfüllte ihn, einer der bisher 15 Nachfolger Leffers zu sein, sagte Nietiedt. Hätten sich die Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in den letzten 100 Jahren auch stark weiterentwickelt, so bestimme doch das Ringens um gute Kompromisse das Verhältnis.

Dabei gelte es, in Zeiten von Mindestlohn und politischer Regulierungswut heute umso mehr, das hohe Gut der Tarifautonomie zu erhalten. Flächentarifverträge dürften nicht den überholten Charme der 1950er Jahre bekommen, sondern müssten die Zukunft der Arbeitswelt widerspiegeln. Das bedeute aber auch, so Nietiedt, sie andererseits nicht zur „Tarif-Dumping-Spielwiese“ von multinationalen Konzernen verkommen zu lassen.

Tom Nietiedt plädiert für eine flexible Tarif-Politik, lehnt aber „Tarif-Dumping“ ab.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 5

100 Jahre AWW –
KOMPETENT.KONSTRUKTIV.KLAR.
 Vielen Dank!



Vielfalt • Kompetenz • Zukunft

Versorgungstechnik • Kommunikationstechnik
 Entsorgungstechnik • Schienenschweißtechnik
 Anlagentechnik • Verkehrstechnik • Gebäudetechnik

Gemeinsam zum Ziel

Martin Steinbrecher GmbH Telefon 044 62-955-01 info@steinbrecher-gmbh.de
 Kurt-Schwitters-Platz 6 · Wittmund Telefax 044 62-955-1 01 www.steinbrecher-gmbh.de

Nietiedt plädiert für „Ems-Jade-Achse“

Festakt 100 Jahre AWV: Thema war auch der chinesische Staatskapitalismus

Nach den strukturschwachen 90er Jahren habe die Jade-Region große Stärke entwickelt, sagte Tom Nietiedt. Tourismus, Luftfahrttechnik, innovativer Maschinenbau, Energie und ein gesunder Mittelstand in Handel, Handwerk und Gewerbe sowie der aufstrebende JadeWeserPort. Und die hohe Lebensqualität der Region.

Wichtig für die Zukunft ist es nach Nietiedts Überzeugung, sich noch stärker überregional bemerkbar zu machen. Daher wird die Premiere des parlamentarischen Abends im vergangenen Jahr am 27. November ihre Fortsetzung finden. Ziel sei es, sich als feste Größe im Berliner Terminkalender zu etablieren. Nietiedt plädiert außerdem dafür, eine „Ems-Jade-Achse“ aufzubauen und den Dialog mit Oldenburg und Emden weiterzuentwickeln.

Dass sich der AWV Jade so gut entwickelt habe, habe in erster Linie mit den agierenden Personen zu tun, sagte Dr. Volker Müller, Hauptgeschäftsführer der Unternehmerverbände Niedersachsen. Neben Präsident Tom Nietiedt und Hauptgeschäftsführer Jasper Strauß nannte er deren Vorgänger Martin Steinbrecher und Lutz Bauermeister. Und wenn der AWV Jade aus Sicht von Maximilian von Wedel „ein junger Hüpfen“ sei, dann liege dies nicht zuletzt daran, dass er sich auch so präsentiert – in der Region, in Hannover, Berlin und in Brüssel.

Investoren bräuchten gute Rahmenbedingungen, mahnte Müller. Dabei gelte es insbesondere auch, global zu denken. Ein Blick auf China zeige, dass Peking konsequent das Ziel verfolge, zum 100-



Lauschten den Worten von Dr. Volker Müller, Hauptgeschäftsführer Unternehmerverbände Niedersachsen (von links): AWV-Präsident Tom Nietiedt, Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier, Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies, AWV-Vize Thomas Hohmann und Doortje Sabin vom Brune-Mettcker-Verlag.

FOTO: WZ-BILDDIENST/LÜBBE

jährigen Bestehen der Volksrepublik im Jahr 2049 die Wirtschaftsmacht Nummer eins in der Welt zu sein, sagte Müller. Deutschland müsse sich mit dem chinesischen Staatskapitalismus auseinandersetzen. Schnelligkeit sei dabei ein entscheidender Faktor – Demokratie weniger. Soziale Marktwirtschaft und Schnelligkeit – darauf komme es, so Müller. In diesem Zusammenhang wollte er sich einen Hinweis auf den Berliner Flughafen eigentlich ersparen, „weil es zu traurig ist“.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 6



GLÜCKWUNSCH AN DEN AWV!

DANKE FÜR 100 JAHRE ENGAGIERTEN EINSATZ FÜR DIE JADE-WIRTSCHAFTS-REGION

Die Nietiedt-Gruppe als eines der größten Familienunternehmen an der Jade ist dem AWV Jade e.V. seit Jahrzehnten eng verbunden.

Aufs herzlichste gratulieren wir unserem Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband zu 100 Jahren Klarheit, Kompetenz und konstruktiver Kraft bei seinem Engagement für unsere schöne und lebenswerte Wirtschaftsregion rund um den Jadebusen.



www.nietiedt.com

„Da hat sogar der Trittin geklatscht“

Festakt 100 Jahre AWW: Altmaier fordert Anerkennung für Jung-Unternehmer

Mit einem ortskundigen „Moin“ und „was für ein wunderschöner Ort“ übernahm Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier das Rednerpult. Er überbrachte Glückwünsche der Bundeskanzlerin und der gesamten Bundesregierung. Auch wenn er hierüber keine Kabinettsabstimmung mehr veranlassen konnte, sei er sich sicher, dass die Kollegen von CSU und SPD damit einverstanden seien.



Vor dem großen Schloss wirkte Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier klein. Mit einer pointierten Rede machte er beim AWW-Festakt eine gute Figur. FOTO: WZ-BILDDIENST/LÜBBE

Mit Blick auf die Zeit vor 100 Jahren würdigte Altmaier die Leistung derer, die an die Zukunft glaubten und unter anderem Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbände gründeten. Diese Sozialpartnerschaft habe seitdem immer wieder den sozialen Frieden bewahrt. Den Wert dieser Partnerschaft werde man aber wohl erst erkennen, wenn es diese nicht mehr geben sollte, sagte Altmaier.

Insofern sei die Erosion der Verbandsbindung sowohl auf Arbeitnehmer- wie auch auf Arbeitgeberseite etwas, mit dem sich Politik befassen müsse. Denn die soziale Marktwirtschaft sei Kernelement des Wohlstandes: „Wirtschaft ist nicht alles, aber ohne Wirtschaft ist alles nichts“, so Altmaier.

Umso besorgniserregender sei, dass immer weniger junge Leute bereit sind, ein

Unternehmen zu gründen. Völlig zu Recht würden Ehrenamtliche oder Sportler für ihren Einsatz und ihre Leistungen geehrt. Wenn aber ein junger Mensch seine Freizeit opfere und viel Geld investiere, um seinen Meister zu machen, er dann, ebenfalls unter hohem finanziellen Risiko, das Unternehmen seines Chefs übernehme und damit 20 Menschen Brot und Arbeit böte, sei er kein geldgieriger Kapitalist, weil er sich vielleicht ein großes Auto gönne, sondern jemand, der sich um das Allgemeinwesen verdient gemacht habe. Das, so Altmaier, müsse im öffentlichen Diskurs viel deutlicher gemacht werden.

Den lautstarken Beifall, der hierauf folgte nahm er mit besonderer Freude zur Kenntnis, denn „da hat sogar der Trittin geklatscht“.



Manchmal klatscht er doch – Jürgen Trittin. Links Maximilian Graf von Wedel. FOTO: WZ-BILDDIENST/LÜBBE

>> Lesen Sie weiter auf Seite 7

SCHMIDT+KOCH

„Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“ Henry Ford

ALLES GUTE ZU 100 JAHRE AWW!

STARKE GRUPPE
STARKE LEISTUNG

Schmidt + Koch GmbH
Bismarckstraße/Banter Weg | 26389 Wilhelmshaven
Tel. 04421/18 09-0 | whv@schmidt-und-koch.de www.schmidt-und-koch.de

FRIESENHÖRN
NORDSEE-KLINIKEN

Nordseeheilbad Horumersiel
Nordseebad Dangast

100 Jahre
AWV
30 Jahre
Friesenhörn
WIR FEIERN!

*kostenfrei

Mutter-/Vater-Kind-Kuren an der Nordsee.
Wir sind für Sie da, 0800 944 0 922* · www.friesenhoern.de

Die Wertschöpfung ist in Gefahr

Festakt 100 Jahre AWW: Klimapolitik darf Wirtschaft nicht zerstören

Mit Blick auf die Investitionsbereitschaft von Unternehmen sprach sich Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier dafür aus, dass Sozialabgaben die 40-Prozent-Grenze nicht überschreiten dürfen. Ein weiterer wichtiger Faktor: die Energiekosten.

Bei dem Blick über den Tellerrand hinaus forderte Altmaier eine stärkere europäische Selbstbehauptung. Das beinhaltet unter anderem, dass für deutsche Unternehmen in China die selben Bedingungen gelten wie für chinesische Unternehmen in Deutschland und dass geistiges Eigentum geschützt ist.

Von den USA sprach Altmaier bewusst als „unseren Freunden“, doch offene Märkte müssten für alle gelten. Letztlich, so Altmaier, „müssen wir unsere Märkte so sichern, dass Protektionismus von Außen sie nicht kaputt macht“.

Und wenn es um Umweltpolitik geht, die das Klima wirklich retten kann, dann, so Altmaier, müssen die Anstrengungen in Deutschland dazu führen, dass diese von anderen Ländern nachgeahmt werden. Eine Klimapolitik, die die Wirtschaft zerstört, würde keine Nachahmer finden.



Sieht nicht nach lockerem Small Talk aus: Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies (links) im Gespräch mit Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier.

FOTO: WZ-BILDDIENST/LÜBBE

Und wenn in zehn Jahren zehn Millionen Elektroautos autonom unterwegs sein sollen, dann laufe Deutschland Gefahr, so Altmaier, die Hälfte der Wertschöpfungskette zu verlieren, weil die Batterien aus Asien kommen und die Technologie für das autonome Fahren aus den USA. Darauf müssten Antworten gefunden werden.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 8

NORDFROST ❄️

FOTO: JADEWESERPORT WILHELMSHAVEN

100 Jahre AWW: Wir gratulieren herzlich!

Die Wirtschaft in der Region wächst! So hat der Containerhafen Wilhelmshaven inzwischen richtig Fahrt aufgenommen und wird das Rennen als Hafen der Zukunft unseres Landes machen. Mit unserem NORDFROST Seehafen-Terminal bieten wir als Logistiker umfassende Services für Kunden aller Branchen.

Wir wünschen dem AWW - Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e. V. für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und bedanken uns für die immer sehr gute Zusammenarbeit!

NORDFROST • Europa-Zentrale • Nordfrost-Ring 1 • 26419 Schortens • www.nordfrost.de

Problem: die Finanzierung der Renten

Festakt 100 Jahre AWW: Talk-Runde zum Thema „Zukunft der Arbeit“

„Zukunft der Arbeit“ – so lautete das Thema der anschließenden Talk-Runde mit Moderator Alexander Luckow (Presse Sprecher Nordmetall). Auf die Frage, ob die Energieversorgung gesichert sei, sagte SPD-MdB Siemtje Möller, dass wegen des Ausstiegs aus der Atom- und der Kohleenergie eine Brückentechnologie notwendig sei – Flüssiggas mit Terminal in Wilhelmshaven.



Moderator Alexander Luckow (Dritter von links) beim Talk mit (von links): Dr. Nico Fickinger (Nordmetall), JU-Bundesvorsitzender Tilmann Kuban sowie MdB Siemtje Möller (SPD), MdB Jürgen Trittin (Grüne) und MdB Konstantin Kuhle (FDP).

FOTO: WZ-BILDDIENST/LÜBBE

Tilmann Kuban, Bundesvorsitzender der Jungen Union, sieht bei der Energiewende die Herausforderung darin, eine CO₂-Reduktion zu erreichen und die Wirtschaftskraft zu erhalten.

Auf die Frage an Dr. Nico Fickinger von Nordmetall, ob die Vorschläge der Grünen zu Arbeitsschutz oder Mindestlohn ein Horrorszenario für ihn darstellen würden, kam ein verhaltenes „ein bisschen schon“. Dem folgte, an den Bundeswirtschaftsminister ge-

richtet, allerdings eine Abrechnung mit den bereits heute extrem investitions- und gründungshemmenden Rahmenbedingungen.

Ein Top-Thema war dann das Fachkräfteeinwanderungsgesetz, dem FDP-MdB Konstantin Kuhle ein schlechtes Zeugnis ausstellte. Kuban sieht darin hingegen einen guten ersten Schritt. Möller betrachtet es als eine Zeitenwende, weil damit festgestellt werde, dass Deutschland ein Einwanderungsland sei.

Als ein anderes Schwerpunktthema entwickelte sich die Grundrente. Sie sei in Hinblick auf Altersarmut bei Frauen wichtig und Anerkennung einer lebenslangen Arbeitsleistung. Kuban wies darauf hin, dass schon heute ein Drittel der Renten aus Steuermitteln finanziert werde.

Für Jürgen Trittin ist die Frage, ob auch die Frau eines Konzernchefs ohne Bedarfsprüfung Anspruch auf Grundrente hat, nicht entscheidend. Schwer wiegender sei doch, dass das Finanzierungsproblem der Renten nicht zu lösen sei, wenn es immer mehr Minijobs ohne Sozialabgaben gäbe.

Fickinger sprach abschließend wohl vielen aus der Seele: Lasst die Unternehmer doch einfach mal machen, denn „die können das schon.“

„Lasst die Unternehmer mal machen – die können das schon.“
Dr. Nico Fickinger

„Mit Tradition die Zukunft gestalten“

Technologie Centrum Nordwest

Wir gratulieren dem AWW Jade zum 100-jährigen Jubiläum.



TCN
 TECHNOLOGIE
 CENTRUM
 NORDWEST

>> Lesen Sie weiter auf Seite 9

Bis heute gültig: die drei Maximen

Festakt 100 Jahre AWW: 3000 Euro für das Bienenhaus der Diakonie

Bevor es schließlich für die Gäste an das reichhaltige Buffet ging, das die dem AWW angehörenden Gastronomiebetriebe bereitgestellt hatten, war einem sichtlich gut gelaunten Jasper Strauß das Schlusswort vorbehalten. Der AWW-Hauptgeschäftsführer beschrieb auf sehr anschauliche Weise die Entstehungsgeschichte des Festaktes und auf die drei Konstanten ein, die dem AWW von seinen Gründungsvätern mitgegeben wurden:

Die Tarifsetzungsbefugnis der Arbeitgeberverbände, die kein Selbstzweck sei, sondern verpflichte, moderne und flexible Tarifverträge abzuschließen; das Auftreten als Wirtschaftsverband und als wirtschaftspolitisches Sprachrohr; die Region „Jade“, auch wenn dieser Name nicht überall auf Begeisterung gestoßen sei.



Ausklang des Festaktes: das vielfältige Büfett.

FOTO: WZ-BILDDIENST/LÜBBE

Strauß freute sich schließlich, eine Spende von 3000 Euro an die Stiftung Diakonie am Meer für das Projekt „Hilfe zur Selbsthilfe – das Bienenhaus“ übergeben zu können und entließ die Gäste in einen Abend mit Köstlichkeiten und guten Gesprächen.



SCHLOSS GÖDENS



WIR GRATULIEREN
ZUM 100-JÄHRIGEN JUBILÄUM.

WWW.LANDPARTIE.COM

Dynamische Region entwickeln

Grußwort: Andreas Wagner, Oberbürgermeister der Stadt Wilhelmshaven

Der AWW Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. blickt in diesem Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen zurück. Das Gründungsjahr 1919 war ein Jahr des Umbruchs: Der Erste Weltkrieg war erst wenige Monate beendet, die erste deutsche Demokratie im Werden.

In dieser Aufbruchsstimmung entstand der damalige „Allgemeine Wirtschaftsverband für Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe Wilhelmshaven-Friesland-Wittmund e.V.“; erstmals schlossen sich Unternehmer zusammen, um die Arbeitgeberinteressen auf politischer und fachlicher Ebene zu vertreten.

In den nunmehr 100 Jahren seines Bestehens musste der AWW Jade e.V. sich den stetigen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Veränderungen anpassen, was ihn schließlich zu dem gemacht hat, was er heute ist: die Stimme der Wirtschaft in der Jaderegion. Die Region ist bis heute eine Konstante, die den Verband auszeichnet und prägt.



Die Umbenennung des AWW in Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. vor einigen Jahren war nur folgerichtig, um sich als wirtschaftlich attraktive Region zu positionieren. Der AWW Jade steht heute für die Interessen der Wirtschaft in der Stadt Wilhelmshaven und den Landkreisen Friesland und Wittmund.

Gemeinsam mit den ihm partnerschaftlich verbundenen Verbänden der Metall- und Elektroindustrie Nordmetall sowie AGV Nord und der regenerativen Energiebranche nordwindaktiv repräsentiert der AWW Jade annähernd 400 Mitgliedsunternehmen, die für weit mehr als 40 000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse stehen.

Mit der Neukonzeption der Arbeit will der Wirtschaftsverband den regionalen Unternehmen mehr Kooperation und Kompetenz an die Seite stellen. Insbesondere Beziehungen der Unternehmer ins Ausland bergen für die Region große Chancen.

Der AWW Jade e.V. gibt seinen Mitgliedern seit 100 Jahren eine Stimme und steht den Unternehmen mit Rat und Tat erfolgreich zur Seite. Rat und Verwaltung gratulieren zum Jubiläum und wünschen dem Verband für die Zukunft alles Gute. Unser gemeinsames erklärtes Ziel muss die Entwicklung einer dynamischen Wirtschaftsregion sein!

STADT WILHELMSHAVEN
Andreas Wagner
Oberbürgermeister



**WIR GRATULIEREN DEM
 ARBEITGEBER- UND WIRTSCHAFTS-
 VERBAND JADE E.V. ZUM
 100-JÄHRIGEN JUBILÄUM**

SENGER

Senger Management GmbH | Aurich | Bad Oeynhausen | Bad Homburg
 Bad Oldesloe | Bad Schwartau | Bad Segeberg | Bad Vilbel | Berlin | Bielefeld
 Büdingen | Bünde | Butzbach | Dortmund | Emden | Emsdetten | Eutin | Friedberg
 Friesoythe | Herford | Königstein | Lingen | Lübeck | Meppen | Münster | Neustadt
 Oldenburg | Rheine | Rosbach | Usingen | Werne | Westerstede | Wietmarschen-
 Lohne | Wilhelmshaven | Wittmund

www.auto-senger.de

„Das Jubiläum ist eine tolle Sache“

Interview: AWW-Präsident Tom Nietiedt im Gespräch

Tom Nietiedt ist ehrenamtlicher Präsident im Jubiläumsjahr des AWW Jade e.V. Er wurde 2015 gewählt; seine Amtszeit dauert bis 2021 (und könnte dann um weitere drei Jahre verlängert werden).

Der 53-Jährige ist geschäftsführender Alleingesellschafter der Nietiedt-Gruppe (Wilhelmshaven). Das Unternehmen ist in den Sparten Gerüstbau, Oberflächentechnik sowie Malerbetriebe und Dämmtechnik bundesweit, zum Teil auch im Ausland, tätig. An zwölf Standorten beschäftigt die Nietiedt GmbH 600 eigene Mitarbeiter; in der Saison sind es mit Partnerunternehmen und Beschäftigten in Zeitarbeitsverhältnissen bis zu 1000 Beschäftigte.

Sein Großvater Arnold Nietiedt hatte das Unternehmen im Jahre 1938 in Wilhelmshaven gegründet.

Seit 2015 steht der 53-Jährige an der Spitze des AWW.

In den späten 1970er Jahren hat Sohn Rüdiger Nietiedt die Leitung des Familienbetriebes übernommen. Dessen Sohn Tom Nietiedt wiederum ist nach Abschluss seines Studiums und vorheriger Handwerkslehre in das Unternehmen eingetreten und hat dort nach und nach Führungsaufgaben übernommen. Seit 2008 – nach dem Ruhestand seines Vaters – ist der 53-Jährige geschäftsführender Hauptgesellschafter.

Seit 2007 gehört Tom Nietiedt dem Vorstand des AWW an. Von 2012 bis 2015 war er Vizepräsident des Verbandes, seitdem ist er Präsident des AWW.

FRAGE: Herr Nietiedt, 100 Jahre AWW – das ist ein stolzes Jubiläum. Was empfinden Sie dabei? Als „Jubiläumspräsident“ haben Sie ja das Glück, vielleicht auch die Last, den Jahrestag feiern zu können.

TOM NIETIEDT: Es ist wohl beides – Glück und Last (lacht). Vor allem ist es eine tolle Sache, so eine runde Zahl zu feiern. Gerade wenn man selber Unternehmer ist und weiß, dass das eigene Unternehmen 81 Jahre alt ist und vielleicht auch gute Chancen hat, in 19 Jahren „100“ zu werden.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 12



AWW-Präsident Tom Nietiedt.

FOTO: WZ-BILDDIENST/GABRIEL-JÜRGENS

100 JAHRE AWW JADE

WIR GRATULIEREN UND FEIERN MIT.



Bremerhaven | Hamburg | Wilhelmshaven

EUROGATE ist Europas größtes, reedereiunabhängiges Container-terminalbetreiber-Netzwerk. An der deutschen Nordseeküste sind wir mit Bremerhaven, Hamburg und Wilhelmshaven Marktführer. Ergänzt wird unser Dienstleistungsspektrum durch ein intermodales Transport-Netzwerk durch ganz Europa.

Informationen unter www.eurogate.eu

**WIR BEWEGEN
WIRTSCHAFT**



Etwas Pfeffer in die Suppe hineinrühren

Interview Tom Nietiedt: Von Trittin kann man eine Gegenposition erwarten

FRAGE: Das ist in der Tat ein langer Bogen.

TOM NIETIEDT: Damals muss es tüchtige Leute gegeben haben, die gesagt haben: Ein Wirtschaftsverband tut der Stadt und der Region gut. Und offenbar war die Idee nicht verkehrt, weil sich der AWW ja sonst längst aufgelöst hätte.

Und es ist auch eine Auszeichnung unseres guten Rufes und unserer beharrlichen Arbeit, dass wir Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier und die Bundestagsabgeordneten Kuhle, Möller und Trittin als Ehrengäste für unseren Festakt gewonnen haben – da muss



Für klare Aussagen bekannt: der Grünen-Bundestagsabgeordnete Jürgen Trittin. Das Foto zeigt ihn beim AWW-Festakt auf Schloss Gödens. FOTO: WZ-BILDDIENST/LÜBBE

man ja was richtig gemacht haben.

FRAGE: Wie sind Sie denn auf Jürgen Trittin gekommen?

NIETIEDT: Eine berechnete Frage: Wir haben uns bewusst nicht nur für ein Festredner, sondern auch für ein Talk-Format entschieden. Nichts ist doch schrecklicher, als wenn alle gleicher Meinung sind. Dann ist eine Talkrunde meistens schnell zu Ende.

Da dachten wir, wir dürfen ruhig ein wenig Pfeffer in die Suppe hineingeben. Und von Jürgen Trittin kann man eine

kritische Gegenposition punktuell erwarten.

FRAGE: Wohl jeder hat schon vom AWW Jade gehört, aber wofür genau steht der Verband?

NIETIEDT: Der AWW ist der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband der Jade-Region – das ist unser Markenkern. Wir definieren Wilhelmshaven und die Landkreise Friesland und Wittmund als Jade-Region. Theoretisch könnte auch die Wesermarsch irgendwann einmal, so wie bereits bei der Plattform „Jade-Bay“ angedeutet, dazustoßen.

**„Auch die
Wesermarsch
könnte zum AWW
dazustoßen.“**

Tom Nietiedt

Wir sind seit hundert Jahren der Ansprechpartner für die lokalen Arbeitgeber und betreuen sie in allen wichtigen Fragen des Arbeits- und des Personalrechts und der Tarifgestaltung. Und wir sind auch ein wichtiger Partner in allen Fragen der betriebsorientierten (Weiter-) Bildung. Die Bandbreite ist also sehr groß.

Daher wollen wir die Zusammenarbeit mit Partnerverbänden wie Nordmetall und anderen Wirtschaftsorganisationen auch weiter ausweiten, sonst haben wir ein Problem, mit unseren acht Beschäftigten in der Geschäftsstelle, die immer komplexer werdenden Arbeitsfelder auf Dauer abdecken zu können. **>> Lesen Sie weiter auf Seite 13**

LÜRSEN
NEUE JADEWERFT

SCHIFFSUMBAU – YACHTUMBAU – REFIT
INSTANDHALTUNG – REPARATUR
DOCKBETRIEB – DIENSTLEISTUNGEN



neue-jadewerft.com

AWV hat immer Doppelprofil gehabt

Interview Tom Nietiedt: Die wirtschaftspolitische Stimme der Region

FRAGE: Der AWV ist also Service-Dienstleister für die Mitgliedsunternehmen, tritt nach außen hin aber vor allem als „Stimme der Wirtschaft“ in Erscheinung, oder?

Tom Nietiedt: Ja. Wir sind auch die wirtschaftspolitische Stimme der Region aus dem Arbeitgeberlager, die sich gerne und beherzt in aktuelle Fragestellungen einmischt: Was macht unsere Region stark? Wie kann sie noch stärker werden? Wo haben wir Defizite?

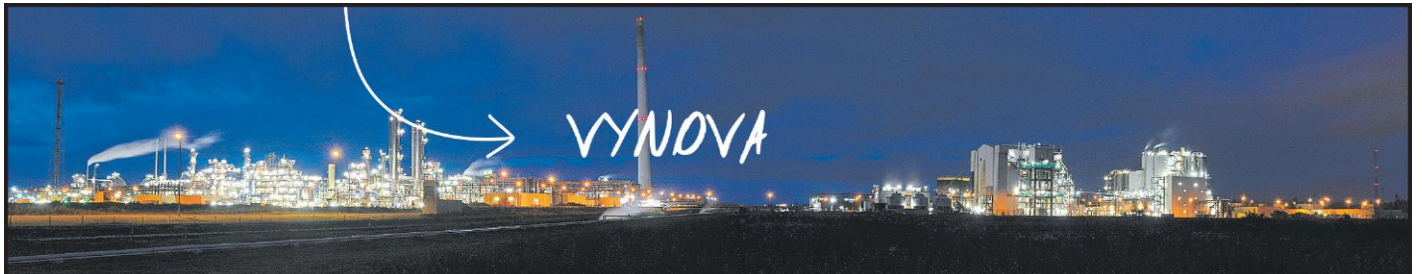
Der AWV hat immer dieses Doppelprofil gehabt. Das ist nicht typisch für alle Arbeitgeberverbände, macht aber ein gutes Stück weit unsere Attraktivität aus. Wir haben ja guten Zuspruch in der Region, wie die Mitgliederzahlen zeigen.

>> [Lesen Sie weiter auf Seite 14](#)



Inse Friederike Kirchner und Henning Wessels vom Team des AWV organisieren Weiterbildungsveranstaltungen für die Mitgliedsunternehmen.

FOTO: PHOTOHAUS SCHWORM



Wir gratulieren dem
Arbeitgeber- und Wirtschafts-
verband Jade e.V. zum
100-jährigen Jubiläum.

VYNOVA Wilhelmshaven GmbH

Inhausersieler Straße 25
26388 Wilhelmshaven
Telefon 044 25 / 98-2281

wilhelmshaven@vynova-group.com
www.vynova-group.com



„Vielleicht sogar der Zukunftshafen“

Interview Tom Nietiedt: Ein Problem ist die Sockelarbeitslosigkeit

FRAGE: Wenn Sie könnten wie Sie wollten, welche Themen oder Handlungsfelder würden Sie umgehend angehen?

TOM NIETIEDT: Ich würde sehr sehr beherzt an die immer noch bestehenden Strukturprobleme im Oberzentrum Wilhelmshaven herangehen. Denn es ist eine schwere Belastung für die eigentlich gute Perspektive der Stadt, dass wir die Sockelarbeitslosigkeit noch nicht in den Griff bekommen haben. Das würde ich gern schnell beseitigen wollen.



Trotz des blauen Konjunkturlhimmels: Ohne die Agentur für Arbeit und das Jobcenter geht es in Wilhelmshaven nicht.

DPA-FOTO: KALAENE

die Stadtkasse erheblich belastet. Das hemmt die Stadt bei ihren Investitionsmöglichkeiten, um die städtischen Strukturen weiter zu optimieren.

FRAGE: Welche Themenfelder sehen Sie darüber hinaus?

NIETIEDT: Wir müssen die Hafenwirtschaft noch besser entwickeln. Ich glaube, dass Wilhelmshaven aufgrund seiner optimalen nautischen Gegebenheiten einer der Zukunftshäfen an der deutschen Nordseeküste ist. Vielleicht ist es sogar der Zukunftshafen Deutschlands.

Das ist aber auch eine der schwierigsten Aufgaben, denn dann müssten sich auch sozioökonomische Strukturen maßgeblich verändern. Überdurchschnittlich viele Einwohner stehen ja schon seit Jahren im Leistungsbezug durch das Jobcenter und finden nur schwer zurück in den Arbeitsmarkt. Das ist ein Problem für die Kaufkraft in der Stadt. Das sieht man am Handel und an ihren Handelsstrukturen.

Ein Stück weit hat die Stadt schon ihre Hausaufgaben gemacht, aber so lange der Zuzug wegen des günstigen Mietumfeldes anhält, wird dadurch auch

Insofern ist dieses Hin und Her wie jetzt beim geplanten LNG-Terminal bedauerlich. Eigentlich weiß man, dass Wilhelmshaven der Top-Standort dafür ist. Es gibt auch eine planfestgestellte Fläche für ein Terminal. Aber im Grunde erleben wir seit einigen Jahren wieder eine Hängepartie, bis politisch entschieden wird. Und bis gebaut wird, dauert es auch noch einmal seine Zeit.

Als Unternehmer macht einen das immer unruhig. Die Stadt hat große Chancen und könnte sie viel schneller anpacken, wenn sie unbürokratischer agieren könnte.

[>> Lesen Sie weiter auf Seite 15](#)

**Zukunft durch Vertrauen –
seit über 100 Jahren!**

Wir gratulieren herzlich zum 100-jährigen Bestehen.

Für die Zukunft wünschen wir Ihnen weiterhin viel Erfolg und danken für ihr langjähriges Vertrauen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



Für uns ist es Wilhelmshaven.

Volksbank
Wilhelmshaven eG

inbau Tischlerei
INDIVIDUELLE IDEEN AUS HOLZ
Weserstraße 197 – 199 · 26382 Wilhelmshaven
Tel. 0 44 21 – 20 22 60 · Fax 20 25 73
www.inbau-tischlerei.de



Wir gratulieren und wünschen alles Gute !

ROESE UND PARTNER GMBH

INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR BAUWESEN
BLAUE BALJE 14A - 26386 WILHELMSHAVEN
FON: 04421/992108 - FAX: 04421/992118 - INFO@BAUPLANER.DE



Ad multos annos!

GG/A

GRIESEMANN & GRIESEMANN
DIPLOM-ING. ARCHITECTEN BDA

Einen Investor in Übersee suchen

Interview: Tom Nietiedt zur zweiten Ausbaustufe des JadeWeserPorts

Hoffnungsträger für die Region: der JadeWeser-Port. Die zweite Ausbaustufe ist längst im Gespräch.

FOTO: WZ-BILDDIENST/GABRIEL-JÜRGENS

FRAGE: Beim Thema Hafenwirtschaft fällt einem sofort die zweite Ausbaustufe des JadeWeserPorts ein.

TOM NIETIEDT: Die würde aus meiner Sicht sehr gut in die weitere Entwicklung passen. Aktuell diskutieren wir auch über Autoumschlag via Wilhelmshaven. Das ist eine sehr interessante Option. Aber das geht nicht alles zusammen: Wir können ja nicht Hafenhinterlandflächen bereithalten – und die dann mit riesigen Autoumschlagflächen belegen.

Das gibt einen Interessenkonflikt. Man müsste daher gucken, dass man schnell einen Investor für die zweite Ausbaustufe oder zumindest nördliche Erweiterungsflächen sucht. Und den finden wir eher in Übersee als in Europa. Davon bin ich fest überzeugt

China würde so einen Hafen locker vollmachen.

Tom Nietiedt

FRAGE: Übersee?
NIETIEDT: Ich sehe China als die künftige Weltwirtschaftsmacht Nummer eins und unverzichtbaren Handelspartner Deutschlands, der so einen Hafen locker vollkriegen würde. Denn die Chinesen haben ein langfristiges Konzept, wie sie den Waren- und Dienstleistungsverkehr mit Europa abwickeln wollen.

Dabei geht es nicht nur um die neue Seidenstraße von China nach Duisburg auf dem Landwege, sondern auch um die Seeschiffverkehre. Und da passt natürlich die zweite Ausbaustufe des JadeWeserPort ideal hinein.

Das sind alles Visionen, aber ich denke: Achtung Leute, erkennt das hier. Geht das beherzt an und nehmt Kontakt mit den Investoren auf, die das machen könnten.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 16



**Kein Wind?
Keine Sonne?
Kein Problem!**

Wir sorgen dafür, dass es immer hell und warm bleibt. Denn als Partner der erneuerbaren Energie sind wir immer für Sie da. Mit Strom, den wir jederzeit erzeugen, wenn er gebraucht wird – in Wilhelmshaven und an vielen anderen Standorten. Mit Erdgas aus aller Welt und mit innovativen Lösungen.

Energie mit neuen Perspektiven.
www.uniper.energy



„Ich sehe diesen roten Faden nicht“

Interview: Tom Nietiedt fordert eine Aufwertung des Stadtbildes

FRAGE: Die sozioökonomische Struktur Wilhelmshaven, die Weiterentwicklung des JadeWeserPorts – und was ist das dritte Handlungsfeld, das Sie gern angehen würden?

TOM NIETIEDT: Ich wünsche mir, dass die Stadt dieses zerrissene Bild, das sie zum Teil noch zeigt, ablegt. Die Touristen sagen, hier gibt es tolle Ecken, aber Einiges ist noch lange nicht so schön im zentralen Innenstadtbereich wie in anderen Städten. Natürlich hat jede Stadt ihre Schmutzdeckeln, aber wir haben aufgrund unserer Kriegsvorgänge noch viele Baulücken, viele Brachflächen, die andere Städte nicht mehr haben. Ich würde mir wünschen, dass diese Narben schneller geschlossen werden als bisher und dass wir ein harmonischeres, homogeneres städtebauliches Bild abgeben, gerade auch für den Tourismus, der hier ja auch als wichtige Chance identifiziert worden ist. Wir müssen viel intensiver an einem Stadtleitbild und an der städtebaulichen Weiterentwicklung arbeiten. Aber ich sehe diesen roten Faden hier überhaupt nicht.

FRAGE: Vielleicht wird es ja was mit dem neuen Oberbürgermeister Carsten Feist?



Wilhelmshavens „Schokoladenseite“: der Südstrand.

FOTO: WZ-BILDDIENST/GA-JÜ

NIETIEDT: Er hat jedenfalls alle Möglichkeiten dazu, dieses Thema sieben Jahre lang fruchtbar zu gestalten. Carsten Feist kennt die Stadt sehr gut, und wir als Arbeitgeberverband werden ihm die Hand reichen, wo wir können. Wir hoffen, dass wir diese Kooperation jetzt auch wirklich hinbekommen, damit wir eine gemeinsame Sprache finden zu dem was wir wollen. Das war in der Vergangenheit leider nicht immer der Fall.

[>> Lesen Sie weiter auf Seite 17](#)

Wir verkaufen an
Privatkunden & Geschäftskunden,
gern auch direkt an unserem
Tresenverkauf in Schortens.

Besuchen Sie uns!

WLC Nord GmbH
Antriebstechnik

über 1300 Keilriemen auf Lager

24 Std Notdienst

Wir beliefern Sie mit allen gängigen Fabrikaten.

Ihr unabhängiger Fachhändler für Keilriemen, Kugellager & Co.

WÄLZLAGER	DICHTUNGSTECHNIK	WLC NORD GmbH	Web: www.wlc-nord.de
FÖRDERTECHNIK	GLEITLAGERTECHNIK	Olympiastraße 1	Fon: 04421 96 666-94
RIEMEN-TECHNIK	LINEARTECHNIK	Gebäude 2	Mail: info@wlc-nord.de
KETTENTECHNIK	GETRIEBETECHNIK	26419 Schortens	facebook.com/WLCNord

*Wir gratulieren herzlich
zum 100-jährigen Jubiläum!*

Weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft wünscht certus, ein Unternehmen aus einer der wichtigsten Zukunftsbranchen Industrie und Dienstleistung

certus Warensicherungs-Systeme GmbH
Dr. Karl Harms
Am Bullhamm 39
26441 Jever




**ADALBERT
JANSSEN**
GMBH

Dienstleister für

- Schiffsanstrich
- Gerüstbau
- Korrosionsschutz
- Tankreinigung
- Bilgenentölung
- Bodenbeläge
- WHG-Beschichtung und Fugensanierung
- Frischwassersystemreinigung
- Industrie- und Schiffsreinigung
- Nass- und Trockenstrahlen
- HD strahlen bis 2600 bar

Krabbenweg 6 • 26388 Wilhelmshaven
Tel. 04421/1433-0 • Fax: 04421/1433-29
www.aj-janssen.de • info@aj-janssen.de

Wir gratulieren zum besonderen Jubiläum!

Laß · Stein · Gethmann & Partner
Rechtsanwälte und Notar



Parkstraße 18 · 26382 Wilhelmshaven · Tel. (0 44 21) 80 64 60
www.kanzlei-wilhelmshaven.de · info@kanzlei-whv.de

„Brauchen einen Wirtschaftsförderer“

Interview: Tom Nietiedt ist entschiedener Verfechter einer GmbH-Lösung

FRAGE: Stichwort „beherzt angehen“ – wir haben neben dem AWV auch die Wilhelmshavener Hafenvirtschafts-Vereinigung (WHV), die Jade-Bay GmbH und die Wirtschaftsförderungen der Stadt Wilhelmshaven sowie der Landkreise Friesland und Wittmund. Ist diese „Zersplitterung“ nicht hinderlich, um die Region insgesamt voranzubringen?

NIETIEDT: Die JadeBay hat ein bisschen Probleme mit ihrem Namen, mit dem man sich einen internationalen Anstrich geben wollte. Aus meiner Sicht wäre das nicht nötig gewesen, aber das ist verschüttete Milch.

Fakt ist, wir brauchen die JadeBay als Förderkulisse, um aus den Regionalentwicklungstöpfen in Brüssel Geld zu bekommen. Da beißt die Maus keinen Faden ab.

Meine Vision war mal die „Ems-Jade-Achse“, weil wir insgesamt die Region im Nordwesten sind, die stark ist und stärker werden will. Jetzt gibt es eine Förderregion Ems-Achse, die aber leider nur bis Wittmund geht. Sei es drum.

Bei der Wirtschaftsförderung wollen wir uns enger abstimmen. Ich finde es toll, dass der AWV gefragt



AWV-Präsident Tom Nietiedt im Gespräch. FOTO: WZ-BILDDIENST/GABRIEL-JÜRGENS

wird. Das zeigt dass er wirklich eine Stimme hat.

FRAGE: Und wie bewerten Sie die Situation in Wilhelmshaven?

NIETIEDT: Wir haben uns aktiv in die Frage der Neuordnung der Wirtschaftsförderung eingebracht. Wir brauchen einen eigenständigen Wirtschaftsförderer, der die Stadt als Botschafter, Vermarkter und Kompetenzberater vertritt – und der den berühmten roten Teppich ausrollt und den schnellen Weg in die Entscheidungsinstitutionen ebnet.

Wir haben immer gesagt: Das kann ein OB nicht alleine, das geht nicht bei den vielen hochkomplexen Aufgaben, die er als Hauptverwaltungsbeamter hat.

Nun wird eine städtische Wirtschaftsförderungsgesellschaft gegründet, der die Wirtschaft als Minderheitsbeteiligter beitreten

kann. Das Projekt ist auf dem richtigen Weg, vom Stadtrat gewollt und ich hoffe, dass wir das mit dem jetzigen OB schnell umgesetzt bekommen.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 18

150
JAHRE
OLB

Verbundenheit ist immer auch ein Stück Zuhause.

Von Jubilar zu Jubilar: Die OLB gratuliert dem Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. zum 100-jährigen Jubiläum.

OLB. Hier seit 1869.

Wilhelmshavener Hafenvirtschafts Vereinigung e.V.

Volle Kraft voraus!

Als maritimer Wirtschaftsförderer der Region gratulieren wir unserem Partner, dem Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V., zum 100-jährigen Jubiläum.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Der Vorstand:
John H. Niemann • Hans-Joachim Uhlendorf
Heiner Holzhausen • Mikkel E. Andersen
Rolf Brandstrup • Dr. Stephan Kolschen • Matthias Schrell

Das Office-Team:
Ulrich Schilling • Dörte Schmidt

Nachbarn müssen zusammenarbeiten

Interview: Tom Nietiedt steht für Kooperation mit Friesland und Wittmund

FRAGE: Wie sehen Sie die Wirtschaftsförderung in den Landkreisen Wittmund und Friesland?

TOM NIETIEDT: Wittmund hat diese Aufgabe vor 30 Jahren dem Verein Wirtschaftsförderkreis Harlingerland übertragen. Das ist eine gute Lösung. Diesen Weg hatten wir auch für Wilhelmshaven vorgesehen, aber dazu ist es nicht gekommen.

Und die Friesländer schaffen es gut, relativ kompakte, leistungsfähige Strukturen beim Landkreis selbst anzusiedeln. Und ich nehme es als Kompliment, dass Frieslands Landrat Sven Ambrosy betont hat, er möchte uns ebenfalls als Berater in seinen Strukturen dabei haben.

So macht das ja auch Spaß: Wenn man als Unternehmer gehört wird, denn wir sind aus der Praxis und jeden Tag mit irgendwelchen Widerständen konfrontiert. Da muss man gemeinsam überlegen: Wie können wir Hindernisse abbauen?

FRAGE: Friesland und Wittmund sind aber nicht das „Hinterland“ Wilhelmshavens, oder?

NIETIEDT: Mitnichten. Als Präsident des Verban-



„Wahrzeichen“ der Stadt und wichtiger Wirtschafts- und Image-Faktor: das Brauhaus zu Jever. FOTO: HINZ

des habe ich ein anderes Selbstverständnis. Mir ist die Nachbarschaft extrem wichtig; deshalb bin ich auch häufig in Friesland und Wittmund unterwegs.

Wilhelmshaven als Oberzentrum ist auf ein gutes Verhältnis zu seinen Nachbarn angewiesen und könnte ohne sie nur halb so gut funktionieren. Schauen Sie sich doch die Waren- und Dienstleistungsströme an. Und es

gibt viele Pendler – in beide Richtungen. Und wenn wir nicht mit unseren Nachbarn kooperieren, gerade bei Raumordnungsthemen, dann wird das nichts.

FRAGE: Diese Einstellung haben in Wilhelmshaven aber nicht immer alle Beteiligten geteilt, oder?

NIETIEDT: Nein, aber mittlerweile haben die meisten handelnden Personen das erkannt. Und ich erlebe bei den Landräten Sven Ambrosy (Friesland) und Holger Heymann (Wittmund) eine sehr sehr offene Haltung gegenüber Wilhelmshaven, und ich hoffe, dass es jetzt auch in Wilhelmshaven deutlich intensiver auf die Landkreise zugeht.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 19

Wir gratulieren!

Als Gründungsmitglied fühlen wir uns dem AWV besonders verbunden und gratulieren herzlich zum 100-jährigem Jubiläum.

Montag bis Freitag 9.30 – 19.00 Uhr
Samstag 9.30 – 18.00 Uhr

Leffers
Das Modehaus in Wilhelmshaven.

www.leffers-mode.de

f i g → Jetzt auch online shoppen!

Züblin Stahlbau GmbH

100 Jahre AWV!

Der Standort Sande gratuliert herzlichst.



Werde Teil des Teams! Weitere Informationen unter:

Züblin Stahlbau GmbH, Standort Sande
Industriestr. 1, 26452 Sande, Tel. +49 4422 9580-0

www.zueblin-stahlbau.de

Wir gratulieren!

Zerspanteile für Luftfahrt- und Maschinenbauindustrie

ZAHNRADWERK RUST

Heetestraße 3-9 Telefon (0 44 21) 9 31 30
26384 Wilhelmshaven Telefax (0 44 21) 93 13 99
E-Mail: ozwrust@t-online.de

+++ 100 Jahre AWV +++

+++ Wir gratulieren! +++

Brillen Babatz Wilhelmshaven
Marktstraße 37 · Telefon 04421/94120
www.brillen-babatz.de

BRILLEN Babatz

Ein stärkeres Wir-Gefühl entwickeln

Interview Tom Nietiedt: Der Begriff „Jade“ ist die Klammer für die Region

FRAGE: Ist dieses Bekenntnis zur Region auch ein Grund für die Neuausrichtung des AWV Anfang 2016?

TOM NIETIEDT: Ja. Wir wollten den Begriff Jade als Klammerbegriff nehmen, zumal der alte Name „Allgemeiner Wirtschaftsverband für Industrie, Handwerk, Handel und Gewerbe Wilhelmshaven-Friesland-Wittmund e.V.“ viel zu sperrig war. Die regionale Definition ist das, was uns eint. Dass funktioniert nicht, wenn ich immer nur die Wilhelmshaven-Flagge schwenke.



Premium Aerotec in Varel, Zulieferer der Luftfahrtindustrie, ist einer der größten Arbeitgeber in Friesland. Das Foto zeigt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier beim Besuch des Werks im Sommers 2017.

DPA-FOTO: JASPERSEN

Die Verhandlungen mit der Regierung Niedersachsens ist sehr gut gelungen. Das war eine tolle Veranstaltung mit einer tollen Stimmung.

Nun wollen wir uns aber nicht nur auf die Schultern klopfen. Ziel muss sein, möglichst viele Abgeordnete und Leute aus den Ministerien und den maßgeblichen wirtschaftlichen Lobby-Verbänden zu gewinnen und für unsere Region zu interessieren – dann wird die Story richtig rund.

[»» Lesen Sie weiter auf Seite 20](#)

FRAGE: Es ist aber ja nicht so, dass der AWV in der Vergangenheit nur auf die Jadestadt geschaut hätte. Mit Martin Steinbrecher, ihrem Amtsvorgänger, war ja auch ein Wittmunder neun Jahre Präsident des Verbandes.

NIETIEDT: Das ist richtig. Richtig ist aber auch, dass wir ein noch stärkeres Wir-Gefühl entwickeln müssen. Wie wollen sie das hinkriegen, wenn jeder mit dem Finger auf den anderen zeigt und nur um den Kirchturm herumläuft? Ich bin ja manchmal ein bisschen provokant, wenn ich sage, dass viele Wilhelmshavener nicht genau wissen, wo Tettens, Funix oder Altgarmssiel liegen und ihr schönes Umland einfach besser kennen und schätzen lernen müssten. Mein Vorgänger Martin Steinbrecher hat hier bereits entscheidende Entwicklungen angestoßen.

FRAGE: Einen ganz neuen Weg hat der AWV mit dem ersten Parlamentarischen Abend im September 2018 in Berlin eingeschlagen. Macht das Sinn? Die Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller hat gesagt, in Berlin gebe es Parlamentarische Abende wie Sand am Meer.

NIETIEDT: Da hat sie Recht. Natürlich muss so ein Format zünftig beworben werden. Ich finde, unser Auftakt mit 120 Gästen in der Landesvertre-

Viele Wilhelmshavener wissen nicht genau, wo Tettens liegt.

Tom Nietiedt



Klaus Papcke

Gerne lange dabei, Ihre Tischlerei für Wilhelmshaven

Telefon: (0 44 21) 20 34 35

Telefax: (0 44 21) 20 12 46

www.tischlerei-papcke.de

E-Mail: info@tischlerei-papcke.de



Eingetragener Innungsbetrieb

Vor Kraft nicht laufen können

Interview Tom Nietiedt

FRAGE: Parlamentarische Abende sind also nicht nur „Plauderrunden“?

TOM NIETIEDT: Ganz und gar nicht. Es ist eminent wichtig, dass in den Entscheidungszentren wahrgenommen wird, dass bei uns in der Jade-Region gehandelt wird. Und wenn wir uns die Arbeitsmarktdaten anschauen, dann kann man sagen: Da ist eine Menge geschafft worden. Es muss sich herumsprechen, dass wir auf dem Weg sind, so erfolgreich zu sein wie andere Erfolgsregionen Niedersachsens.

FRAGE: Nun ist die Mitgliederstruktur des AWV sehr heterogen. Wie kann der Verband da mit einer Stimme sprechen?

NIETIEDT: Ich glaube, dass diese Heterogenität die große Qualität des Verbandes ist, weil wir nicht nur ein Thema bespielen. Wir melden uns beispielsweise auch beim Thema Arbeitgeber Bundeswehr zu Wort, z. B. gemeinsam mit der Stadt beim Marinearsenal und einer möglichen Verlagerung von Kompetenzen in Richtung Koblenz.

Ich finde es ausgesprochen positiv, dass vom Einzelhändler oder Freiberufler bis zum großen Chemie- oder Flugzeugteilewerk jeder Mitglied im AWV werden kann. Auf den Treffen ist es positiv, dass dort jeder jedem auf Augenhöhe begegnet. Das ist eine spannende Mischung; man lernt viel voneinander.

FRAGE: Letzte Frage: Wo sehen Sie die JadeRegion in zehn Jahren?

NIETIEDT: Ich wünsche mir, dass der Qualitätstourismus deutlich stärker präsent ist als bislang



Ein einzigartiges Natur-Paradies: das Wattenmeer.

FOTO: WAGNER

und das Pfund Weltnaturerbe Wattenmeer stärker wiegt. Zudem müssen wir die sozialen Probleme in den Griff bekommen haben, die speziell Wilhelmshaven noch hat. Und der Nordseehafen Wilhelmshaven wird seine Trümpfe noch besser ausspielen.

Außerdem hoffen wir auf eine schnelle Bahn-Anbindung. Bislang haben wir einen Standortnachteil, nicht zuletzt mit Blick auf den Tourismus, gegenüber gut angebundenen Regionen wie Norddeich oder Rügen.

Und ich hoffe, dass die Küstenautobahn A20 in zehn Jahren fertiggestellt ist. Dann haben wir eine wahnsinnig starke Logistikachse, die von Polen bis Holland reicht. Was das bedeutet, sehen sie an der A31, dem „Friesenspieß“, durch den das Emsland stark geworden ist.

Das wünsche ich mir auch für unseren Jade-Wirtschaftsraum: Dass wir einmal wie andere Regionen vor wirtschaftlicher Kraft kaum noch laufen können!

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN 

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN WILHELMSHAVEN UND JEVER



Geschäftsstellenleiter Hermann Mehrten und sein freundliches Team

Eigentümern bieten wir eine **kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung** Ihrer Immobilie an. Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten.

Shop Jever | Wangerstraße 2 | 26441 Jever
T.: 04461 - 91 74 52 0 | jever@von-poll.com

Shop Wilhelmshaven | Marktstraße 19 | 26382 Wilhelmshaven
T.: 04421 - 96 68 19 0 | wilhelmshaven@von-poll.com

Wir gratulieren zum 100-Jährigen.
Weiter so! Immer mit Volldampf voraus ...

 **Gorch-Fock-Haus**

Viktoriastraße 15 · 26382 Wilhelmshaven · Tel.: 04421 41818 · www.Gorch-Fock-Haus.de



ADOLF GRIMMERT

KOMPETENZ SEIT 1919.
WIR GRATULIEREN
ZU 100 JAHREN AWV !

Adolf Grimmert Bauunternehmung GmbH & Co.KG · Emsstr. 68 · 26382 WHV
info@adolf-grimmert.de · www.adolf-grimmert.de

AWV bietet hervorragendes Netzwerk

Vynova-Geschäftsführer Dr. Peter Prinz über den Wirtschaftsverband



Dr. Peter Prinz, Geschäftsführer Vynova Wilhelmshaven GmbH.

FOTO: WZ-BILDDIENST/LÜBBE

Von Dr. Peter Prinz

Vynova betreibt eines der größten europäischen Werke für die Produktion von Suspensions-PVC, ein hochwertiges Material, das unsere Kunden in eine breite Palette von Produkten für den täglichen Gebrauch verarbeiten. Darüber hinaus produzieren wir Vinylchlorid-Monomer, ein wesentlicher Baustein zur Herstellung von PVC.

Mit ca. 380 Mitarbeitern zählt die Vynova Wilhelmshaven zu den bedeutendsten Arbeitsgebern in der Region. Der Standort Wilhelmshaven hat einen direkten Zugang zum einzigen Tiefwasserhafen Deutschlands und verfügt dadurch über eine hervorragende Infrastruktur für den Import und Export auf dem Seeweg. Im Jahre 1978 wurde mit Unterzeich-

nung des Vertrages zwischen der damaligen ICI, dem Land Niedersachsen und der Stadt Wilhelmshaven ein Meilenstein für die Ansiedlung einer Großanlage zur Erzeugung von PVC und den notwendigen Vorprodukten auf dem Voslapper Groden geschlossen. Vor fast 38 Jahren wurde die Produktion der VCM- und PVC-Anlage in Betrieb genommen.

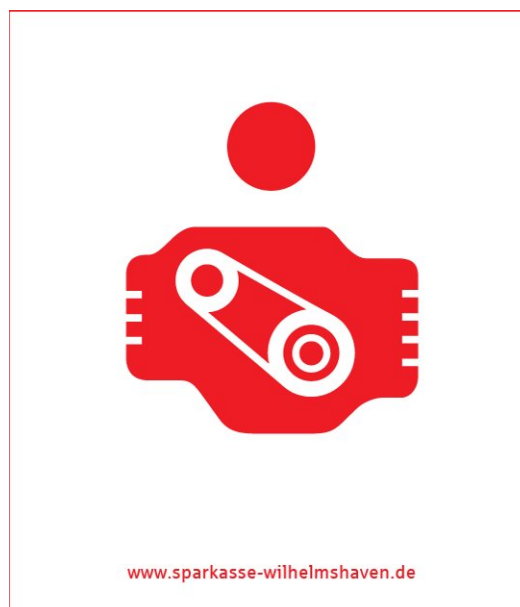
Vor genau 40 Jahren ist die damalige ICI dem AWV Jade beigetreten. Durch den Verband können Verbindungen und direkte Kontakte zur Politik bsi auf Europa-Ebene hergestellt werden. Die Mitgliedschaft bietet zudem ein hervorragendes Netzwerk der Mitglieder untereinander. Dieses ist einer der Gründe, warum ich mich entschieden haben, im Vorstand des AWV ehrenamtlich tätig zu sein.

**Der AWV
bietet schnelle
und kompetente
Lösungen.**

Dr. Peter Prinz

Die Leistungen für die Mitglieder sind sehr vielfältig und an den Bedürfnissen der verschiedenen Unternehmen orientiert. Eine schnelle und kompetente Lösung – gerade auch im Arbeits- und Sozialrecht und bei Vertretung vor Gerichten und Einigungsstellen – ist beim AWV jederzeit verfügbar.

Ich möchte dem Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade herzlich zum 100-jährigen Bestehen des Verbandes gratulieren und hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit.



**Der Zukunft
gewachsen.**

Weil die Sparkassen den Motor
unserer Wirtschaft am Laufen
halten.

Herzlichen Glückwunsch zum
100-jährigen Jubiläum!

Sparkasse
Wilhelmshaven

Das Schiff weiter in Fahrt bringen

Grußwort: Wittmunds Landrat Holger Heymann



Als Repräsentant des Landkreises Wittmund, der über den Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V. seit vielen Jahren bestens im Verband repräsentiert ist, freue ich mich, zu den Gratulanten anlässlich des Jubiläums zu gehören. Ich finde, und das sagen mir auch Außenstehende, dass der AWW Jade in den letzten Jahren unter der Führung von Präsident

Tom Nietiedt und durch die tägliche Arbeit des Teams um Hauptgeschäftsführer Jasper Strauß sehr viel Dynamik entfaltet hat.

Als moderne Stimme der Wirtschaft mit gutem Draht nach Hannover, aber auch nach Berlin und Brüssel, ist der Verband ein idealer Partner im gemeinsamen Ringen um mehr Arbeitsplätze im Nordwesten und um eine konkurrenzfähige Wirtschaftsstruktur. Diese Partnerschaft trägt außerdem dazu bei, den Brückenschlag über die Goldene Linie ins Friesische hinein und in Richtung Wilhelmshaven mit dauerhaft guten Beziehungen zu verstetigen.

Wir erinnern uns gern: Gerade als es darum ging, den Standort der Luftwaffe in Wittmund politisch absichern zu helfen, konnten wir uns auf den AWW und

seine Stimme verlassen. Das wünschen wir uns auch bei zukünftigen Diskussionen, wenn es um wichtige Fragen der Daseinsvorsorge geht – etwa um die stetige Weiterentwicklung des JadeWeserPorts. Dran bleiben müssen wir auch bei neuen und innovativen Initiativen zur Lösung des Fachkräftemangels, etwa im Handwerk, aber auch im Tourismus. Auch bei der Arbeitsmarkt-Integration anerkannter Flüchtlinge müssen alle Instanzen zusammenarbeiten.

„Der AWW entfaltet sehr viel Dynamik.“

Landrat Heymann

Inzwischen vertritt der Verband rund 400 Unternehmen mit etwa 45 000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen. Das ist ein Pfund, aber auch eine Verpflichtung. Dieser Verband lebt, er ist kommunikativ und innovativ. Ich wünsche dem Verband, um im maritimen Wortgebrauch zu bleiben, allzeit eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Lassen Sie gern noch einmal die eine oder andere Idee vom Stapel lassen – wir werden das Schiff gemeinsam in Fahrt bringen.

LANDKREIS WITTMUND

Holger Heymann
Landrat



VARELER
DENTALTECHNIK

☎ 04451-9667-21
www.vareler-dental.de

mehr Lebensqualität
kraftvoll zubeißen
sicher sprechen
herzhaft lachen

...durch perfekt festsitzende Zähne, auch auf Implantaten, von der Vareler Dentaltechnik!

Die ganze Welt der Zähne

Zahnersetzung aus Deutschland



100 Jahre

Wir gratulieren zum Jubiläum!

ATLANTIC
HOTEL Wilhelmshaven

ATLANTIC Hotel Wilhelmshaven
Jadeallee 50 / 26382 Wilhelmshaven
Tel. 04421 773380 / www.atlantic-hotels.de

ZENDER VERSICHERUNGSMAKLER

Wir gratulieren dem AWW zum 100. Geburtstag!

 Peterstr. 50, 26382 Wilhelmshaven  04421 755 755 0  www.zvmonline.de

Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg!

FASS REISEN

Dodoweg 3 · 26386 Wilhelmshaven
Telefon (0 44 21) 8 43 60
Telefax (0 44 21) 8 72 39

Am besten fahren Sie mit uns!

„Festtagsstimmung flaut etwas ab“

Konjunkturmfrage: AWW ermittelt jedes Jahr die regionale Wirtschaftslage



„Die Wirtschaftslage in der Jade-Region ist grundsätzlich gut, aber es gibt auch Handlungsbedarf.“ FOTO: WZ-BILDDIENST/LÜBBE

Seit Jahren „brummt“ die Konjunktur – auch in der Jade-Wirtschaftsregion. 58 Prozent der Unternehmen bezeichnen ihre aktuelle Geschäftslage als gut, weitere 32 Prozent als befriedigend.

Das geht aus der jüngsten Konjunkturmfrage hervor, die der AWW in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsförderkreis Harlingerland, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Varel und der Kreishandwerkerschaft Leer-Wittmund durchgeführt und im März vorgestellt hat. 169 Mitgliedsunternehmen mit zusammen 29 427 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben teilgenommen.

Aber: „Die Festtagsstimmung flaut ein bisschen ab“, sagte AWW-Präsident Tom Nietiedt. Der Brexit und die Handelspolitik von US-Präsident Trump trüben die konjunkturellen Perspektiven. Sorgen bereiten auch Kostensteigerungen durch Tarifabschlüsse.

Zu schaffen macht den Unternehmen auch der Mangel an Arbeits- und Fachkräften. „Das wirkt sich in einigen Bereichen wachstumshemmend aus“, sagte Nietiedt. Mehr als die Hälfte der Unternehmen (54,55 Prozent) gab an, dass der Fachkräftemangel ihre Entwicklung beeinträchtigt (2018: 44 Prozent). Vor diesem Hintergrund würde es der AWW begrüßen, wenn der Trend zu Abitur und Studium abflacht – und sich vermehrt junge Leute für eine betriebliche Ausbildung entscheiden.

Zudem kritisieren viele Unternehmen (33 Prozent) über die Kreisgrenzen hinweg die Kinderbetreuungsangebote: zu wenige Plätze, unflexible und nicht zu den Arbeitszeiten passende Öffnungszei-

ten. Besonders in diesen auf die Region bezogenen Aussagen liegt der Wert der Konjunkturmfrage.

Weiteres interessantes Ergebnis: Knapp 35 Prozent der Betriebe haben ein Gesundheitsmanagement eingeführt – mit Blick auf den demografischen Wandel. Durchschnittsalter der Beschäftigten: 42 Jahren.

Kritik über Unternehmen an den Angeboten zur Kinderbetreuung.

Interessant auch die Bewertung der Wirtschaftsförderung vor Ort. Der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V. belegt Platz eins gefolgt vom Landkreis Friesland und von Varel. Das Schlusslicht bildet die Wirtschaftsförderung der Stadt Wilhelmshaven.

Bauverein Rüstringen
Alles im grünen Bereich.

MEIN BEREICH ZUM FEIERN.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist:
100 Jahre Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade!
Herzlichen Glückwunsch dazu vom Bauverein Rüstringen.
Schön, dass auch bei Ihnen alles im grünen Bereich ist.
www.bauverein-ruestringen.de



Das Team der AWW-Geschäftsstelle mit Hauptgeschäftsführer Jasper Strauß (Mitte, sitzend) sowie (von links): Wolfgang Eggerichs (Bildungsreferent), Nicole Omland (Sekretariat), Inse Friederike Kirchner und Annika Harms (beide Rechtsanwältin), Henning Wessels (Arbeitsmarkt und Bildung), Karin Willmann und Dirk Ortgies (beide Sekretariat), Fin Edlefsen (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) und Wencke Janz (Rechtsanwältin).

FOTO: AWW/P



Entspannte Atmosphäre bei der Premiere in Berlin: Der AWW hatte zu seinem ersten parlamentarischen Abend in die niedersächsische Landesvertretung eingeladen.

FOTO: MAECKE/P



Die Kontaktpflege zum Land ist unverzichtbar. Das Foto zeigt Mitglieder AWW vor dem Landtag mit dem Wilhelmshavener Abgeordneten Holger Ansmann (vorn, Zweiter von links).

FOTO: AWW/P



Die Reisen des AWW führten unter anderem auch zum Volkswagen-Nutzfahrzeuge-Werk in Hannover.

FOTO: AWW/P



Die Mitgliederversammlung trifft die grundsätzlichen Entscheidungen über den Kurs des Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes Jade.

FOTO: AWW/P



Ministerpräsident Stephan Weil (Mitte) beim Treffen mit (v. l.) AWW-Vizepräsident Thomas Hohmann (Uniper Kraftwerke), Präsident Tom Nietiedt, Vizepräsident Thomas Bruns (Friesenhörn Nordsee-Kliniken) und Hauptgeschäftsführer Jasper Strauß.

FOTO: AWW/P

Arbeiten an der Zeitung von morgen

Verleger Robert Allmers zum Wandel in der Medienbranche

Von Robert Allmers

Was für eine Herausforderung, in Zeiten größter technologischer, wirtschaftlicher und politischer Veränderungen ein Medienunternehmen neu aufzustellen. Wenn die Märkte sich radikal verändern, wenn neue Technik immer mehr Geld verschlingt und die Regulierung durch den Staat die Wirtschaft knebelt. Wenn die Regierung überfordert wirkt, wenn es in der Gesellschaft nach Veränderung drängt, nach Revolution. Und man trotz allem als Unternehmer seinen Weg gehen will.

Als am 1. November 1787 der Buchdrucker Johann Hinrich Borgeest beim Rat der Stadt Jever um die Genehmigung zur Gründung einer Buchdruckerei nachsuchte, ahnte er noch nicht, dass sein Projekt in derart aufregende Zeiten geraten würde. Und hatte er, bevor er 1791 das „Jeversche Wochenblatt“, die erste Zeitung der Region, herausbrachte, mit der Strenge der Zensur gerechnet? Mit den Schwierigkeiten bei der Beschaffung der teuren Lettern, mit dem Widerstand der Kirche, die ihre Rechte am Druck von Gesangbüchern und Katechismen verteidigte, mit Krieg und Besatzung?



Robert Allmers ist Herausgeber der Tageszeitungen „Wilhelmshavener Zeitung“, „Anzeiger für Harlingerland“ und „Jeversches Wochenblatt“ (mit Dipl.-Vw. Manfred Adrian † und der Ernst Brune GmbH & Co. KG) sowie Geschäftsführer der Brune-Mettcker Druck- und Verlagsgesellschaft mbH.

FOTO: WZ-BILDDIENST/LÜBBE

Es hat sich seitdem nichts verändert. Immer wieder stand das, was wir heute die „Medienbranche“ nennen, vor Schwierigkeiten und Veränderungen, immer wieder musste sie sich neu erfinden. Vom schlichten Inseratenblatt zur Hauspostille des gehobenen Bürgertums und schließlich zum modernen „Generalanzeiger“, von der Papierausgabe zum elektronischen Massenmedium – die Geschichte der Zeitungs-

verlage ist eine Geschichte der Umbrüche. Und der Neuanfänge.

1862 wurde der „Anzeiger für Harlingerland“ aus der Taufe gehoben, 1874 die „Wilhelmshavener Zeitung“, 1999 fusionierten Mettcker und Brune zum Brune-Mettcker-Verlag. Und 2019? Arbeiten wir gerade an der Zeitung der Zukunft.

[»> Lesen Sie weiter auf Seite 27](#)



100 Jahre AWW
+ 160 Jahre
Ulmer Schokoladen
... eine starke Kombi

www.ulmer-schokoladen.de

Ulmer Schokoladen GmbH & Co. KG
Kreuzstraße 55 · D-26382 Wilhelmshaven · Fon: +49 44 22 1/20 02-0
info@ulmer-schokoladen.de



Wir gratulieren
zum 100-jährigen Bestehen

Bis heute in Familienbesitz

Verleger Robert Allmers: AWW ist starker Partner an unserer Seite

Es gibt eine Konstante in dieser Geschichte. Das ist die Tatsache, dass das Medienhaus bis heute in Familienbesitz ist. Die Mitarbeiter wie auch die Eigentümer sind sich der Tradition ihres Unternehmens bewusst, aber auch der Herausforderungen, vor die der technologische Wandel, neue wirtschaftliche Gegebenheiten und politische Veränderungen sie immer wieder stellen.



einen starken Verband an unserer Seite, der engagiert die Interessen der mittelständischen Wirtschaft vertritt und ein weitverzweigtes Netzwerk aufgebaut hat, das die Unter-

Damit steht unser Unternehmen nicht allein. Mit dem AWW Jade wissen wir seit vielen Jahrzehnten

nehmen für gedeihliche Kooperationen und eine erfolgreiche Arbeit in der Jaderegion nutzen können.



100 Jahre

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V.

Wir machen den Weg frei.

Die Bank der Region gratuliert
dem Arbeitgeberverband der Region.

www.volksbank-jever.de

Volksbank Jever eG
Die erste Adresse



Neustart einer alten Tradition

Parlamentarischer Abend: Erster Empfang des AWW in Berlin

Das gab es schon mal – parlamentarische Abende des Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes Jade e.V. in der Hauptstadt. Das war vor etwa 30 Jahren, und damals hatte der Verband noch nach Bonn eingeladen.

Irgendwie ist diese Veranstaltungsreihe jedoch eingeschlafen. Doch unter seinem aktuellen Präsidenten Tom Nietiedt knüpft der AWW wieder an diese Tradition an bzw. begründet eine neue Tradition.

Im September vergangenen Jahres hatte der AWW erstmals wieder zu einem Parlamentarischen Abend eingeladen – und zwar in die niedersächsische Landesvertretung in Berlin, um für die Jade-Region zu trommeln.

„Tue Gutes – und sprich darüber“, lautet ein Sprichwort. Aber Hannover und mehr noch Berlin sind fern der Jade. Deshalb hat sich der AWW entschlossen, zu parlamentarischen Abenden einzuladen, um die Jade-Region mit Wilhelmshaven, Friesland, Wittmund und der Wesermarsch als das darzustellen, was sie ist: eine starke, zukunftssträchtige Wirtschaftsregion.



AWV-Präsident Tom Nietiedt begrüßte beim ersten parlamentarischen Abend des Verbandes in Berlin zahlreiche Gäste.

FOTO: AWW

Tom Nietiedt begrüßte zur Premiere rund 120 Gäste in der niedersächsischen Landesvertretung in Berlin, darunter viele Verbandsmitglieder sowie Interessierte aus Wirtschaft, Verbänden und Politik.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 29



GROVE®
by Manitowoc

Wir gratulieren zum 100-jährigen Bestehen!

Mobilkrane made in Wilhelmshaven
www.manitowoc.com

100 Jahre AWW! Das ist WOW!

Kurt Ammenn
Ihr zuverlässiger Partner

☎ 0 44 21 / 20 20 20
www.ammenn-oel.de
Luisenstraße 5a, 26382 Wilhelmshaven

SEIT ÜBER 60 JAHREN AUF DEM RICHTIGEN KURS.

ARAL Aral Markenvertriebspartner
geprüfter Aral Fachbetrieb
Aral Kraftstoffe
Aral Heizöle
Aral Schmierstoffe

**Diesel • Schmierstoffe
Heizöle • Fette
Tankanlagen und Geräte**

Familie Wollering gratuliert dem AWW zum 100-jährigen Bestehen!

meerBlick
Gemeinschaftsverpflegung & Catering

... frisch, lecker, gesund!
... wir haben me(e)hr Blick aufs Essen!

www.meerblickwhv.de · Tel: 0 44 21 / 3 70 06 77

Herzlichen Glückwunsch!

EG Wittmund: Ihr Strom- und Gaslieferant mit attraktiven Preisen!

Energiegenossenschaft für Wittmund eG
Am Markt 16 | 26409 Wittmund
Telefon: 0 44 62 / 20 66 0 | Fax: 0 44 62 / 20 66 99
www.eg-wittmund.de | info@eg-wittmund.de

EG seit 1922
Wittmund
Immer in Ihrer Nähe!

Zufrieden mit der Premiere in Berlin

Parlamentarischer Abend: 120 Gäste in der Landesvertretung



Die Spitze des AWV mit Präsident Tom Nietiedt (Vierter von links) begrüßte zahlreiche Repäsentanten und Politiker der Region, darunter die Schirmherrin MdB Siemtje Möller (vorn links) und MdB Astrid Grotelüschen. FOTO: AWV/P

Tom Nietiedt begrüßte zur Premiere rund 120 Gäste in der niedersächsischen Landesvertretung in Berlin, darunter natürlich viele Verbandsmitglieder sowie Interessierte aus Wirtschaft, Verbänden und Politik. Die Zahl der Berliner, die den „ersten Aufschlag“ der Region wahrgenommen haben, dürfte sich allerdings in Grenzen gehalten haben, zumal der angekündigte Parlamentarische Staatssekretär aus dem Verteidigungsministerium, MdB Peter Tauber (CDU), aufgrund dringender Verpflichtungen kurzfristig absagen musste.

Kabinettsmitglieder hatten sich nicht angekündigt, und auch hochrangige Vertreter der Ministerien wurden nicht gesichtet, abgesehen von einem Staatsminister aus dem Bundeskanzleramt.

Tom Nietiedt ist dennoch zufrieden mit der Resonanz. Er erinnert an den Wirtschaftsverbund Ems-Achse, dessen parlamentarische Abende inzwischen ein Muss für die Politik seien.

[>> Lesen Sie weiter auf Seite 30](#)

interstuhl

Der Drehstuhl für den gesunden Rücken!



Wir gratulieren!

OfficePartner
GmbH
Büro- und Objekteinrichtungen

Marktstraße 99
26382 Wilhelmshaven
Tel.: 0 44 21 / 7 48 09 0



HES

International

Wir gratulieren dem Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. Alles Gute zum 100-jährigen Jubiläum!

HES Wilhelmshaven Tank Terminal GmbH
Raffineriestr. 1 | 26388 Wilhelmshaven | Telefon 04421-509-0
Fax 04421-509-100 | info@hesinternational.eu | www.hesinternational.eu

Viele Gründe, für die Region zu trommeln

Parlamentarischer Abend in Berlin: Die Erfolge und Stärken aufgezeigt

Der Erfolg des Wirtschaftsverbundes Ems-Achse ist für AWV-Präsident Tom Nietiedt und seine Mitstreiter ein Ansporn, für die Wirtschaftsregion Jade auch in Berlin zu werben. Denn die Region hat viel zu bieten: den einzigen und noch dazu ausbaufähigen Tiefwasserhafen Deutschlands; eine Reihe bedeutender großer Wirtschaftsunternehmen verschiedener Branchen in Wilhelmshaven sowie in Wittmund und Varel; eine Vielzahl innovativer und leistungsfähiger kleiner und mittelständischer Unternehmen.

Hinzu kommt die Bedeutung als Energiedrehscheibe für fossile Rohstoffe, aber auch das Potenzial als Region mit hohem Anteil Erneuerbarer Energien. Aufgrund der Kavernen als Speichermöglichkeit und der Anbindung ans Pipeline- und Erdgasnetz sieht Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies gute Chancen für „Power to gas“, die Umwandlung von Windstrom in Wasserstoff, denn: „CO₂-freie Energie wird zu einem enorm wichtigen Standortfaktor werden.“

Mit der Jade Hochschule und der Lage direkt am Weltnaturerbe Wattenmeer hat die Region weitere Trümpfe in der Hand. Zu erwähnen sind nicht zuletzt auch der Marinestützpunkt in Wilhelmshaven, mit etwa 8500 Dienstposten der größte Bundeswehrstandort Deutschlands, sowie die beiden Luftwaffen-Einheiten in Upjever (Objektschutzregiment „Friesland“) und Wittmund (Richthofen-Geschwader).



Es geht voran: Ausbau und Elektrifizierung der Bahnstrecke Oldenburg-Wilhelmshaven sowie der Bau der Bahnumfahrung Sande sind in vollem Gange.

FOTO: WZ-BILDDIENST/LÜBBE



Eine der großen Pluspunkte der Jade-Region: der JadeWeserPort.

FOTO: LWP/P

Kurzum: Grund genug, die Werbetrommel für die Region zu rühren. Und Grund genug, Unterstützung einzufordern.

Bei allen Stärken der Region – es gibt (natürlich) auch Handlungsbedarf. Das betrifft die weitere Entwicklung des JadeWeserPorts, die diskutierte Ansiedlung eines LNG-Terminals, die Digitalisierung des ländlichen Raums und nicht zuletzt die Verkehrsanbindung: Die Küstenautobahn A20 kommt, aber das braucht noch Jahre.

Immerhin: Der Ausbau und die Elektrifizierung der Bahnstrecke Oldenburg-Wilhelmshaven laufen.

Beim ersten Parlamentarischen Abend des AWV in Berlin waren sich wohl alle Gäste in dieser Sichtweise einig. SPD-MdB Sientje Möller hatte die Schirmherrschaft übernommen und in ihrer CDU-Kollegin Astrid Grotelüschen aus dem Wahlkreis 28 – Delmenhorst, Wesermarsch, Oldenburg-Land Unterstützung gefunden.

Zu Gast war auch ein Diplomat aus Katar, dem die Vorzüge Wilhelmshavens als Standort für ein Flüssigerdgas-Terminal vermittelt wurden.

Kurzum: Vom ersten Parlamentarischen Abend des AWV ging das Signal einer starken Region aus, die geschlossen auftritt und von ihren Stärken und Erfolgen berichtet. Nun darf man auf die Gästeliste des nächsten parlamentarischen Abends des AWV gespannt sein. Er findet im November statt.

**Parlamentarischer
Abend sandte
ein starkes
Signal aus.**

Innovationen schnell umsetzen

Kristian Evers, Gesellschafter der Papier- und Kartonfabrik Varel

Die Auswirkungen des Klimawandels und einer alternden Gesellschaft wurden lange als Zukunftsaufgaben diskutiert. Heute stehen wir mittendrin und Lösungen sind drängend gefragt.

Eine Energiewende, die uns in die Möglichkeit versetzt, die globale Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, wird nur mit einer Vielfalt von Innovationen gelingen. Nachahmer wird Deutschland in der Welt nur finden, wenn wir die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft erhalten und gleichzeitig die Treibhausgasneutralität erreichen.

Dem Jade-Wirtschaftsraum kann dabei als Energieregion der Zukunft eine besondere Rolle zufallen. Dazu braucht es aber intelligente Systeme und neue Technologien. Spätestens wenn Innovationen bestehende Muster und Geschäftsmodelle in Frage stellen, ist aber das Beharrungsvermögen von Organisationen beeindruckend. Der AWV Jade kann solche Widerstände durch Aufklärung und Bündelung



Kristian Evers FOTO: WZ-BILDDIENST/LÜBBE

von Kräften aufbrechen und moderieren. Start-Ups spielen mit ihrer Agilität daher eine wichtige Funktion, notwendige Innovationen in der gebotenen Geschwindigkeit in den Markt zu bringen. Der Jade-Wirtschaftsraum bietet durch die Nähe zur Jade Hochschule in Wilhelmshaven und der Universität Oldenburg sehr gute Voraussetzungen. Gemäß dem Gründungsradar 2018 nimmt die Universität Oldenburg einen Spitzenplatz bei der Gründungsförderung ein.

Der Wirtschaft in der Jade Region sollte es ein zentrales Anliegen sein, diese Entwicklung weiter zu fördern. Dabei kann und wird der AWV ein kompetenter Vermittler zwischen

hochschulnahem Gründungsumfeld und tradierten Unternehmen sein. Start-Ups fehlt es häufig neben Finanzierung an Wirtschaftsteilnehmern, mit denen die Lösungen diskutiert und getestet werden. Mit dem Engagement des AWV Jade als Katalysator und Motor der wirtschaftlichen Vernetzung sollte es gelingen, die Innovationen schnell in die Unternehmen zu bringen.



JADE-DIENST GmbH
WILHELMSHAVEN

Mooring | Logistics | Marine Services
Your Service Partner in Wilhelmshaven

Schleusenstraße 22 A | 26382 Wilhelmshaven
Tel.: + 49 4421 1545-0 | Fax: + 49 4421 1545-10
www.jade-dienst.de | administration@jade-dienst.de



Nehlsen
saubere Leistung

100

ALLES GUTE!

Wir gratulieren dem Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V zum 100-jährigen Bestehen.

www.nehlsen.com

Nehlsen AWG GmbH & Co. KG | Fuhlrieger Allee 2 | 26434 Wangerland | Tel.: +49 4461 9987-0 | info.awg@nehlsen.com

Herzlichen Glückwunsch!

**Du hast nicht alles in der Hand.
Aber deine Zukunft.**

Mit unserer Expertise unterstützen wir dich bei deiner finanziellen Zukunftsplanung. **Starte jetzt mit der richtigen Vorsorge!**

Finanzberater Matthias Müller
Franchisepartner für Swiss Life Select
Adalbertstraße 4 · 26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/77357 0 · Mobil: 0172/8088930
matthias.mueller@swisslife-select.de
www.finanzkanzlei-wilhelmshaven.de

Ein verlässlicher Partner Frieslands

Grußwort: Frieslands Landrat Sven Ambrosy

Namens Kreistag und Verwaltung des Landkreises Friesland gratuliere ich dem AWW Jade herzlich zum 100-jährigen Jubiläum.

Der AWW ist wichtig für unsere Region, denn er ist Partner, Ideengeber, Interessenvertreter sowie kritischer Begleiter und reflektiert die Auswirkungen der wirtschaftlichen Entscheidungen für die Region. Mehr als 380 Mitgliedsunternehmen, die für rund 45 000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse stehen, vertrauen auf den AWW und das zu Recht.



und vertritt die Interessen zahlreicher Unternehmerinnen und Unternehmer. Als Sprachrohr unserer Wirtschaft und Mentor der regionalen Unternehmen nimmt der AWW seine Aufgaben mit dem notwendigen Augenmaß wahr. Das ist für unsere aufstrebende Region von Bedeutung.

Unser gemeinsames Handeln mit allen Akteuren ist in Friesland erfolgreich: erstmals unter 4 Prozent Arbeitslosenquote und rund 30 000 neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze zeigen, wie erfolgreich die Wirtschaft und Arbeitspolitik in unserem Landkreis ist.

„Der AWW
ist Sprachrohr
der Wirtschaft.“

Landrat Ambrosy

Für den Landkreis Friesland ist der Verband ein verlässlicher Partner, und es besteht unter anderem ein enger Austausch im Bereich der Wirtschaftsförderung und der Regionalpolitik. Gemeinsam werden Projekte zur Stärkung und Erhaltung der heimischen Wirtschaft gefördert und gleichermaßen überregionale Interessen in den Blick genommen. Der JadeWeserPort und der JadeWeserPark sind als zwei der wichtigsten Wirtschaftsmotoren der Region hier zu nennen. Das Wirken des AWW spiegelt das wirtschaftliche Wohlbefinden unserer Region wieder

Der Landkreis Friesland als Mitglied und Partner des AWW freut sich auf die weitere Zusammenarbeit für eine starke Wirtschaft und wünscht dem AWW Jade weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei seiner wichtigen Aufgabe in und für unsere Region.

LANDKREIS FRIESLAND
Sven Ambrosy
 Landrat

Gebauer
 Das Sanitätshaus



Wir gratulieren zum 100-jährigen Jubiläum
und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Wilhelmshaven - Oldenburg - Sande - Wittmund www.gebauer-hilft.de Tel. 04421 / 75660

**LIBANESISCHES
 RESTAURANT**

WILHELMSHAVEN
 RHEINSTRASSE 14
 WWW.LORIENT.ONE

Lorient

Glückwunsch!

TELEFONNUMMER FÜR RESERVIERUNG
 04421 / 31317

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo. - So. 17.30 - 22.00 Uhr
 (Mittwoch Ruhetag)

WIR WÜNSCHEN DEM
 AWW ALLES GUTE
 ZUM 100-JÄHRIGEN
 BESTEHEN!

Kramers

Maler-, Bodenbelags- und Parkettarbeiten
 Möwenstraße 99 · Wilhelmshaven
 Telefon 99 25 10

Öffnungszeiten Schauraum
 Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr und nach Vereinbarung
 Handwerker-Team Mo. - Fr. 7 - 16 Uhr
www.kramer-whv.de

mwb
 WILHELMSHAVEN



Kanalweg 6 · 26389 Wilhelmshaven · Tel.: 04 42 1 / 50 02-0 · Fax: 044 21 / 50 02-100
www.mwb-wilhelmshaven.de / info@mwb-wilhelmshaven.de

Ihr Partner für Schifffahrt & Industrie

**VETRA
 BETON**

Ihr zuverlässiger
 Partner für
 Transportbeton
 und Pumpen

VETRA BETON

Niederlassung der Fertigbeton von Saldern GmbH & Co KG
 Sandberger Weg · 26388 Wilhelmshaven/Sengwarden
 Telefon (0 44 25) 17 88 · Telefax (0 44 25) 8 12 93

Ein Forum für Nachwuchskräfte

Nachwuchs: Junge Wirtschaftsrunde für Austausch und Information

Mit der Jungen Wirtschaftsrunde bietet der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade auch jungen Unternehmern und Unternehmerinnen sowie Nachwuchsführungskräften der Region ein Forum – ein Forum zum Kennenlernen und zum Austausch in lockerer Atmosphäre und ein Forum, um sich über Themen der Region und der Wirtschaft zu informieren.



Der JadeWeserPort war (natürlich) auch Ziel der jungen Wirtschaftsrunde.

FOTO: AWV/P

Alles in allem rund 100 „junge Leute“ etwa zwischen 25 und 40 Jahren haben sich mittlerweile angemeldet, sagt Henning Wessels, beim AWV zuständig für Arbeitsmarkt und Weiterbildung. Gemeinsam mit Inse Friederike Kirchner, Anwältin beim AWV, hatte er vor mehr als

drei Jahren die Idee zu der Jungen Wirtschaftsrunde. Auch Wencke Janz, ebenfalls Rechtsanwältin beim AWV, engagiert sich für die junge Wirtschaftsrunde.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 34

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM JUBILÄUM!

Wir gratulieren dem AWV zum 100. Jubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre.



ENERGIE AUS WILHELMSHAVEN

Im Kraftwerk leisten wir unseren Beitrag zu einer sicheren und verlässlichen Stromversorgung und zur Systemstabilität in Niedersachsen, indem wir rund um die Uhr verfügbar sind.



ENGIE Kraftwerk Wilhelmshaven
Niedersachsendamm 10
Telefon: +49 (0)4421 7558-0
kommunikation-wilhelmshaven@engie.com
engie-kraftwerke.de

Konkretes Projekt entstanden

Junge Wirtschaftsrunde: Besuch der Gründerbox der Jade Hochschule



Die Gründerbox der Jade Hochschule präsentierte sich der Jungen Wirtschaftsrunde. Links Henning Wessels vom AWV, Initiator der Wirtschaftsrunde. FOTO: AWV/P

Die Treffen der Jungen Wirtschaftsrunde finden einmal im Monat statt. Der JadeWeserPort war (natürlich) eine Station vergangener Treffen, aber auch Schloss Gödens oder das Atlantic Hotel in Wilhelmshaven. Und Anfang dieses Jahres gab es einen Info-Abend zum Thema Patentrecht. Wem gehört ein Patent: Dem eigentlichen Urheber oder dem Unternehmen, in dem er angestellt ist?

Dass die Treffen der Jungen Wirtschaftsrunde in konkrete Projekte münden können, zeigt der Besuch der Gründerbox der Jade Hochschule. Studenten können sich dort mit ihrer Geschäftsidee selbstständig machen und erste Erfahrungen sammeln.

Die Hochschule leistet Unterstützung: Beratung, Infrastruktur, Fördermittelbegleitung.

Mit Varafy und Exosify präsentierten sich der Jungen Wirtschaftsrunde zwei Unternehmen, die über die Gründerbox den Weg in die freie Wirtschaft gefunden haben. Bei Varafy handelt es sich um eine Werbe-Agentur, die sich auf Online-Marketing und Web-Präsenzen spezialisiert hat. Aus dem Besuch der AWV-Wirtschaftsrunde ist dann auch gleich ein Auftrag entstanden: Varafy hat den Imagefilm für das Restaurant „L'Orient“ erstellt.

Das Vergnügen kommt bei der Jungen Wirtschaftsrunde nicht zu kurz. Beim jüngsten Sommerfest im Marinemuseum stand Seemannsknotenbinden auf dem Programm – und eine spannende Escape-Museumsrätseltour.

Varafy hat einen Imagefilm für ein Restaurant gedreht.

Wir gratulieren
 dem Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V.
 zum 100-jährigen Jubiläum!

Ihr Team von **pluss** Wilhelmshaven
www.pluss.de




Wir gratulieren zum 100-jährigen Bestehen!

K S F	Dipl.-Agraringenieur Steuerberater Andreas Stangneth-Minßen	Dipl.-Kaufmann Steuerberater Alken Tiarks
	Dipl.-Finanzwirt (FH) Steuerberater Johann Fischer	Dipl.-Finanzwirt (FH) Steuerberater Sebastian Jendriek
	Am Park 3 26419 Schortens Tel. 044 61/98 85-0 Fax 044 61/98 85-99	INTERNET: www.ksf-steuerberatung.de E-MAIL: info@ksf-steuerberatung.de

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Mitglied im Verbund innovativer Steuerberater – VIS

Zertifiziert nach



IFAS
 SAFETY GmbH

- Einsatz von HSE-Beratern für den Kraftwerksrückbau
- Betriebliches Rettungswesen
- Werkfeuerwehr
- Arbeitssicherheit
- Unterweisungen/Einweisungen z.B. PSA gegen Absturz

- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Betriebsanitäter
- Brandschutzhelfer
- In-House-Seminare
- Betriebsspezifische Schulungen

IFAS
 WERKSANITÄTSDIENSTE

Wir gratulieren zum Jubiläum und danken für die langjährige Zusammenarbeit!

Olympiastr. 1, Gebäude 23/1 • 26419 Schortens • 0 44 21 - 38 38 6 • info@IFAS-Safety.de • www.IFAS-Safety.de

Der Unternehmer denkt in Chancen

Der frühere AWW-Präsident Martin Steinbrecher plädiert für einen Großkreis

Von Martin Steinbrecher

Arbeitgeberverbände haben in ihren Satzungen stets Regelungen über das Verbandsgebiet und seine Grenzen. In der Regel ist das Verbandsgebiet deckungsgleich mit einem ehemaligen oder aktuellen Bezirk des Arbeitsamtes bzw. der Agentur für Arbeit.

Im Fall des AWW war zu Gründungszeiten das Arbeitsamt Wittmund zuständig für Friesland und Rüstringen, später Wilhelmshaven.

Die Kongruenz vom Bezirk des Arbeitsamtes und dem Verbandsgebiet des AWW mag in der Vergangenheit nützlich oder praktisch gewesen sein; heute spielt sie keine Rolle mehr. Vielmehr dient die satzungsmäßige Grenze des Verbandsgebietes heute lediglich der Abgrenzung zum Nachbarverband, der sorgsam auf sein „Monopol-Gebiet“ sorgsam achtet.

Doch der Unternehmer denkt nicht in Grenzen, sondern in Vorteilen und Möglichkeiten.



Martin Steinbrecher ist Inhaber der Steinbrecher GmbH & Co. KG (Wittmund) und war von 2006 bis 2015 Präsident des AWW.
FOTO: WZ-BILDDIENST/LÜBBE

Im Großen ist das im aktuellen Handelsstreit zu besichtigen, der „Amerika First“ durch Handelsgrenzen verwirklichen soll, aber den Handel schwächt. In Europa kann man bei den vielen ungelösten Problemen des Brexit die störenden Eigenschaften von Grenzen und Zöllen beobachten. In Deutschland hält sich beharrlich ein Flickenteppich landesweiter Regelungen – insbesondere im Bildungswesen, der zu unterschiedlichen Qualifikationen und Chancen führt und die Flexibilität der Jobsuche erheblich einschränkt. (...) [>> Lesen Sie weiter auf Seite 36](#)

UNSER NEUSTART ALS MAJOREL

Arvato CRM Solutions ist in der Region als starker Arbeitgeber bekannt. Unter unserem neuen Namen Majorel stehen wir für einen weltweit agierenden Service-Anbieter namhafter Marken und große Chancen für deine Zukunft.

WIR GRATULIEREN DEM AWW JADE ZUM 100-JÄHRIGEN JUBILÄUM!

Du suchst wie wir einen Neustart?

Besuche uns auf majorel.com/wilhelmshaven und finde attraktive Perspektiven.

Driven to
go further


majorel

„Kleinheiten“ sind lebensfremd

Martin Steinbrecher: Statement

Von Martin Steinbrecher

Und im Nordwesten? Wie sieht es hier aus mit der Kleinstaaterei? Nicht gut! Viele Gebietskörperschaften sind zu klein für eine effektive, kostengünstige Verwaltung und eine großräumige Rechtsetzung. Sie sind zu klein für die Zukunft. Meine alte Forderung heißt daher trotz der guten und praktischen Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften: Großkreis!

Der Großkreis ist mit einer einzigen Verwaltung mit einem einzigen Parlament mit einem einheitlichen Gewerbesteuerhebesatz und einer einheitlichen Grundsteuer ausgestattet. Stattdessen jagen sich durch egoistische Feindifferenzierungen die Gebietskörperschaften die Gewerbe oder gar die Ansiedlungen gegenseitig ab.

Großkreis heißt auch: einheitliches Tourismuskonzept, einheitliches Image, einheitliche Marketing-Kampagnen mit starkem Auftritt. Die ostfriesische Halbinsel ist unser aller Heimat; sie wird von außen auch genau so wahrgenommen und wir haben Mühe, dem staunenden Gast die feinziselierten



Bei der Bahn spielen Landesgrenzen keine Rolle, die von Landkreisen und Städten schon gar nicht. FOTO: WZ-BILDDIENST/LÜBBE

Unterschiede zwischen dem preußischen Wilhelmshaven, dem oldenburgischen Friesland und dem Ostfriesland der alten Häuptlinge zu erklären. Dabei geht es gar nicht darum, die identitätsstiftenden Eigenheiten und Eigenarten in Frage zu stellen. (...)

Größere Einheiten sind das Gebot der Stunde; immer noch. Wenn ich in Wittmund meinen Firmensitz habe, in Jever wohne und in Wilhelmshaven den AWV mitgestaltet habe, dann ist es für mich geradezu lebensfremd, in drei unterschiedlichen verwaltungspolitischen Einheiten bzw. „Kleinheiten“ zu Hause sein zu müssen.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 37

Wiki gGmbH
 ... jeder ist ein Teil des Ganzen!

Wir gratulieren zum Jubiläum und freuen uns weiterhin auf gute Zusammenarbeit!

www.wiki.de

Beratung • Therapie • Frühförderung • Kindertagesstätten • Schule • Jugendhilfe • Bildung • Arbeit • Freizeit • Sport • Wohnen

Wir gratulieren zum
 100-jährigen Jubiläum!

WETTER & CO. GMBH

Heizung • Lüftung • Klima • Solar • Sanitär

An der Junkerei 32 · 26389 Wilhelmshaven
 Tel. 0 44 21 / 7 55 09-0 · www.wetter-co.de

Alles Gute zum Geburtstag!

Miteinander geht es besser. Der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. hat hundert Jahre für die Betriebe in der Region gewirkt und Unternehmer vernetzt.

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit in Sinne der Betriebe und der Menschen hier vor Ort.

 **Bundesagentur für Arbeit**
 Agentur für Arbeit
 Oldenburg – Wilhelmshaven
 bringt weiter.

Reederei Hunte mann GmbH
 individuell
 besonders
 unvergesslich

Wir gratulieren!

SEEBESTATTUNG –
 eine überzeugende Alternative

über 30 Jahre
 Seebestattung

www.reederei-hunte mann.de

REEDEREI HUNTEMANN GMBH
 Schleuse 2 | 26434 Hooksiel
 Fon: 0 44 25/17 37



AWV muss sich der Zukunft stellen

Martin Steinbrecher: Attraktivität und Leistungsfähigkeit weiterentwickeln

Von Martin Steinbrecher

Wilhelmshaven und Friesland hatten ihre Chance zu Fusion, garniert mit einer respektablen Hochzeitsprämie des Landes. Doch Kirchturnpolitik hat ob siegt. Wilhelmshaven ist durch das Wort von der „Einkreisung“ in Schockstarre versetzt worden und Friesland wollte das traute, verträumte Jever als Verwaltungssitz nicht aufgeben. Der Verband hat intensiv und vermittelnd in diesem Prozess mitgewirkt, wir haben mit den Verantwortlichen oft beraten und die Fusion befürwortet, konnten aber die politischen Gräben innerhalb unseres Verbandsgebietes nicht zuschütten.



Bei der Verlegung von Glasfaserkabelnetzen wirken die kommunalen Grenzen noch. DPA-FOTO: KNEFFEL

Für einen Unternehmer, der stets in Chancen denkt, ist das eine bedauerliche Zustandsbeschreibung der verantwortlichen Lokalpolitik. Dabei, z.B.,

will doch niemand den wunderbaren „Verein zur Pflege der friesisch-ostfriesischen Zwiſtigkeiten“ auflösen! Aber warum das seelische Heil der Bevölkerung vom regionalen Kfz-Kennzeichen abhängen soll, wird mir ewig ein Rätsel bleiben.

Und was den AWV angeht? Nun, er hat die engen Grenzen der arbeitsrechtlichen Beratung gesprengt und besetzt wie viele neue Aufgabenfelder; er hat sich in regionale Wirtschaftspolitik eingebracht und Vorschläge zur Wirtschaftsförderung gemacht; er kooperiert über Zuständigkeitsgrenzen hinweg mit anderen Organisationen der Wirtschaft etc.

Aber er sollte nach wie vor strategisch im Blick haben, wie und über welche Grenzen hinweg er für die Mitglieder die größte Attraktivität und Leistungsfähigkeit weiter entwickeln kann. Der AWV ist trotz seiner 100 Jahre kein Traditions- oder Heimatverein. Er wird sich der Zukunft stellen wollen und müssen.

„Wilhelmshaven und Friesland haben ihre Chance zur Fusion vertan.“

Martin Steinbrecher

STORAG ETZEL
Energy Storage Solutions

STORAG ETZEL GmbH
Beim Postweg 2
26446 Friedeburg
www.storag-etzel.de

BeCoo.Net EDV-Dienstleistungen
Der Service macht den Unterschied Bürokommunikation
Webdesign

Alle Infos unter:
Tel.: (04421) 759335

www.becoo.net

**Draußen Ostfriesland
Drunnen Aquantis**

Aquantis

Aquantis Benersiel : Aquantis Langeoog
Tel: 04971 202 - 0 : Tel: 04972 699 - 0
www.aquantis.de

**WOHNUNGSBAU
FRIESLAND**

100 Jahre AWV Jade e. V.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Der sichere Partner für solides Bauen und gutes Wohnen.
Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH
26441 Jever · Adolf-Ahlers-Straße 6 · Tel. 044 61-93 01-0 · www.wohnungsbau-friesland.de

Kunst und Musik auf dem Hangardeck

Stiftung Kulturkreis und „Texte am Meer“ fördern das Kulturschaffen

Dem AWW sind nicht nur „harte“ Wirtschaftsthemen wichtig, sondern auch Kultur. So ist die Stiftung Kulturkreis Wilhelmshaven-Friesland Partner des Verbandes.

Die Stiftung wurde 1958 gegründet und fördert kulturelle und künstlerische Projekte und Organisationen in der Jade-Region. Im Mittelpunkt steht die Unterstützung eher kleinteiliger Kunst- und Kulturvorhaben sowie entsprechender Einrichtungen mit großem ehrenamtlichem Engagement. Sie vergibt auch Stipendien an begabte Studenten. Vorsitzender ist Lutz Bauermeister, langjähriger Hauptgeschäftsführer des AWW. Tradition hat auch die Reihe „Texte am Meer“ des AWW –



Der Musiker und Songwriter Ingo Pohlmann (vorn, Mitte) war in diesem Jahr zu Gast bei „Texte am Meer“ auf dem Hangardeck der Fre-

künstlerisch-heitere Veranstaltungen, zu denen jährlich zum „Wochenende an der Jade“ auf eine Fregatte eingeladen wird. In diesem Jahr war es die „Schleswig-Holstein“, und gefeiert wurde während des Tags der Niedersachsen Mitte Juni.

Zu Gast war dieses Mal der Musiker und Songwriter Ingo Pohlmann. Mit Gefühl und Herz, Gitarre und Stimme spielte er melancholischem Blues, Kill-Bill-Wüstenrock oder Blockparty-Soul.

gatte „Schleswig-Holstein“. Vorn, Zweiter von links: Lutz Bauermeister, Vorsitzender der Stiftung Kulturkreis.

FOTO: WZ-BILDDIENST/LÜBBE

„Texte am Meer“ ist auch Gelegenheit zu einem Spendenaufruf für

die Stiftung Kulturkreis als lebendige Bürgerstiftung, die das heimische Kunst- und Kulturschaffen unterstützt.




WWW.RHENUS.DE



Rhenus Midgard Wilhelmshaven
GmbH & Co. KG
Lüneburger Str. 6, 26384 Wilhelmshaven

Telefon: +49 (0)4421 936 120
Fax: +49 (0)4421 936 260
E-Mail: cpc-whv@de.rhenus.com

Wir gratulieren
dem Arbeitgeber- und
Wirtschaftsverband Jade e. V.
zum 100-jährigen Bestehen
und danken für die
tolle Zusammenarbeit.

Kindertagesstätte
Drachennest
Mühlenweg 67
26384 Wilhelmshaven



Tradition und Erfahrung ermöglichen es uns, Projekte von der Idee bis zur Fertigstellung durchzuführen.

Telefon: 0 44 22 / 12 90 · Deichstraße 4
26452 Sande · www.tischlereijanssen.de

WEISS & PARTNER
WERBUNG UND KOMMUNIKATION

Seit 100 Jahren:
Kompetent. Konstruktiv. Klar.
Herzlichen Glückwunsch, AWW Jade!

www.weiss-partner.com

Eine Reihe großer Namen

AWV-Spitze ist auch ein Abbild der Wirtschaftsgeschichte

Viele Persönlichkeiten haben den Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade in seiner hundertjährigen Geschichte geprägt. Unter den Präsidenten sind große Namen vor allem der Wilhelmshaver (Wirtschafts-) Geschichte.

Lutz Bauermeister hat den AWV so lange wie niemand sonst mitgeprägt.

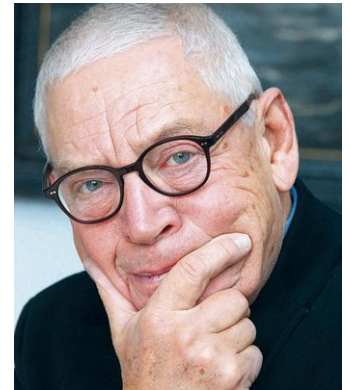
„Gründungsvater“ August Leffers natürlich, der den Verband allerdings nur etwa ein Jahr führte – von 1919 bis 1920. Seine Nachfolge übernahm der Glasermeister Wilhelm Völker (1920 bis 1926), und dann folgt bis 1936 eine Reihe von Namen.

Bei der Neugründung nach dem Zweiten Weltkrieg stand zunächst Arthur Raschke an der Spitze des Verbandes (1948 bis 1952), gefolgt von Friedrich Wolff (Geschäftsführer der Sauerstoffwerke), der bis 1967 Präsident war. Eine noch längere Amtszeit war Dr. Dieter Rackebrandt beschieden, Expeditionsunternehmer (1967 bis 1991). Es folgten der



Jasper Strauß.

FOTO: AWV/P



Lutz Bauermeister.

FOTO: WZ-BILLDIENST/LÜBBE

Kaufmann Claus-Dieter Laeppché (1991 bis 1996), Manfred Adrian, Verleger der „Wilhelmshavener Zeitung“ (1996 bis 1998), Hans-Peter Kramer (Ineos, heute: Vynova; 1998 bis 2002) und Rüdiger Nietiedt (2002 bis 2006), Vater des jetzigen Präsidenten Tom Nietiedt. Dessen Vorgänger war Martin Steinbrecher (2006 bis 2015).

Die Liste der (Haupt-) Geschäftsführer ist nicht ganz so lang, was vor allem an Lutz Bauermeister liegt. Der Jurist hat die Geschicke des Verbandes von 1986 bis 2014 maßgeblich mitbestimmt. Lediglich Otto Janss kann eine ähnlich lange „Amtszeit“ als Hauptgeschäftsführer vorweisen (1955 bis 1980).

Nachfolger von Lutz Bauermeister ist Jasper Strauß. Der Volljurist hat allerdings vor Kurzem mitgeteilt, dass er zum Jahresende in das Unternehmen seiner Familie in der Region Hannover wechselt. Einen Nachfolger gibt es noch nicht.

Wir gratulieren zu 100 starken Jahren für die Region!

STADTBÄCKEREI
SIEMENS

Stadtbäckerei Siemens GmbH
Rüstersieler Str. 93, 26386 Wilhelmshaven
Tel. 04421/60258

f i

Herzlichen Glückwunsch!

Fleischerei Munk

Friesisch Frisch

JEVERLÄNDER SPEISENKAMMER

26441 Jever · Am Wall 6 · Tel. 04461/2940

Durch unsere eigene handwerkliche Schlachtung und Produktion leben wir Nachhaltigkeit und Regionalität.

Unsere Geschäftsfelder:
Ladenverkauf,
Marktbeschickung,
Lohnschlachtung,
Belieferung von Hofläden und Gastronomie.

Guido's 2.0
CAFÉ | BAR | RESTAURANT

Das Team vom Guido's 2.0 gratuliert herzlich zum 100-jährigen Jubiläum!

www.guidos20.de | 04421.9875695 | Virchowstr.21 WHV

Sicher. Verlässlich. Relevant.

Umschlag · Lagerung · Durchleitung

Versorgung von Nord- und Westdeutschland.

Nord-West Oelleitung

„Gute Leistung wird belohnt“

Auszeichnung: Hans-Bretschneider-Preis des AWV für Nachwuchskräfte

Seit vielen Jahren vergibt der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade den Hans-Bretschneider-Preis an junge Leute, die in der Ausbildung hervorragende Leistungen gezeigt haben. Der AWV will mit dem Preis junge Menschen anspornen, eine betriebliche Ausbildung mit einem guten Abschluss zu beenden und sich stetig weiter zu qualifizieren. Der Preis ist mit 1250 Euro dotiert.



Tarek Wolf erhielt im vergangenen Jahr für seine hervorragenden Leistungen in der Ausbildung den Hans-Bretschneider-Preis. Es gratulierten AWV-Präsident Tom Nietiedt, Wolfs Ausbilderin bei Vynova, Ingrid Maaß, Vynova-Personalchef Klaus Gohla und Dr. Klaus Bretschneider, Sohn des Namensgebers des Preises.

FOTO: WZ-BILDDIENST

Der Namensgeber Hans Bretschneider engagierte sich bis zu seinem Tod am 12. April 1988 beim damaligen Allgemeinen Wirtschaftsverband besonders intensiv um Ausbildung, Weiterbildung und berufliche Qualifizierung. Er fühlte sich dem Wohl junger Menschen eng verbunden und hielt aus tiefster Überzeugung Ausbildung und Weiterbildung für ein unverzichtbares Element im (Berufs-) Leben.

**Hans Bretschneider
hat sich intensiv
um Aus- und
Weiterbildung
gekümmert.**

Bereits als Betriebsdirektor der Firma Kuhlmann war der Name Hans Bretschneider ein Begriff in der Region – man kann sagen, eine Institution. Auf Basis einer Feinmechanikerlehre, eines Ingenieurstudium und Weiterqualifizierungen im Optik- und Vermessungswesen erfuhr er persönlich die durch Aus- und Weiterbildung entstehenden Chancen.

In seinem Engagement für Ausbildung und Qualifikation war er früh in der Verantwortung für die Lehr-

lingsausbildung, war 17 Jahre Vorsitzender der Prüfungskommission für Facharbeiter, engagierte sich als Lehrer an der Gewerbeschule Rüstringen und war Mitglied der Gesamtkonferenz der Berufsschulen.

Mit der Verleihung des Hans-Bretschneider-Preises betont der AWV den Wert von Aus- und Weiterbildung und hält die Erinnerung an diese Persönlichkeit hoch. In den vergangenen Jahren wurden junge Menschen aus völlig verschiedenen Ausbildungsberufen wie Gerüstbauer, Verkäuferin, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Kfz-Mechatroniker, Bankkaufmann, Fachkraft für Lagerlogistik oder Hotelfachfrau mit dem Preis geehrt.

Ein weiteres Anliegen des Verbandes ist es, die jeweiligen Ausbildungsbetriebe bekannt zu machen und ihr Engagement mit der Preisverleihung auch öffentlich zu würdigen.

Bislang letzter Preisträger ist Tarek Wolf, der seine Ausbildung als Chemikant bei der Vynova Wilhelmshaven GmbH als Jahrgangsbester in Niedersachsen abgeschlossen hatte. Wolf sagte: „Der Preis motiviert. Gute Leistung wird belohnt.“

**Wir gratulieren zum Jubiläum
und freuen uns auf eine weiterhin
gute Zusammenarbeit.**

Job-Boom

Andere denken nach - wir denken vor!

www.job-boom.de

**Herzlichen
Glückwunsch!**

**„Bismarck“
Contor**

SPEZIALITÄTEN & RARITÄTEN

Bismarckstraße 57 · Wilhelmshaven
Tel. 0 44 21/3 19 31 · Fax 0 44 21/3 22 98

Tourismus ist eine gemeinsame Aufgabe

AWV: Arbeitskreise und Veranstaltungsformate zu Wirtschaftsthemen



Diskutierten bei „Position 2018“ in den ehemaligen Minenlagerhäusern in Wilhelmshaven bei „Position 2018“ über den Tourismus und seine Chancen (von links): Sven Ambrosy (Tourismusverband Nordsee e.V.), Carina Balow (Destination Lab

GmbH), Moderator Alexander Luckow (Nordmetall), Architekt Thomas Ladehoff (Jens Sroka Beteiligungs GmbH) und Göran Sell (Geschäftsführer Nordseeheilbad Borkum GmbH).

FOTO: WZ-BILDDIENST/SIEFKEN

In Form von Arbeitskreisen und Veranstaltungen widmet sich der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade fortlaufend aktuellen Themen. So gibt es einen Arbeitskreis Personalleiter sowie die Arbeitskreise Schule/Wirtschaft, Arbeitssicherheit und Bundeswehr.

Bei den Veranstaltungen sticht das Format „Wirtschaftsimpulse Nordwest“ hervor, eine Initiative in Kooperation mit der Oldenburgischen IHK zu aktuellen Rechts- und Wirtschaftsthemen im Mittelpunkt. Der breiteren Öffentlichkeit bekannt ist vor allem die Reihe „Position“ einmal im Jahr.

Bei „Position 2017“, der 17. Veranstaltung dieser Reihe, ging es im Technologiezentrum in Varel um die Digitalisierung und deren Auswirkung auf Wirtschaft und Arbeitswelt. „Position 2018“ im vergangenen September stand unter dem Titel „Aufbruch Tourismus“.

AWV-Präsident Tom Nietiedt forderte dazu auf, al-

te Denkmuster aufzubrechen und endlich den Tourismus als wichtigen Wirtschaftszweig zu entdecken – im Nebeneinander mit Industrie und Marine. Tourismusfachfrau Carina Balow bescheinigte Wilhelmshaven großes touristisches Potenzial.

Tourismus und Industrie sind keine Gegensätze.

Ambrosy plädierte dafür, die Nordseeregion insgesamt als Marke zu etablieren. Für Wilhelmshaven gelte: Industrie und Tourismus seien keine Gegensätze. Stadt und Region müssten den Tourismus als gemeinsame Aufgabe betrachten. Allein in Friesland betrage die Wertschöpfung durch Tourismus 450 Millionen Euro jährlich, so Ambrosy.

Thema und Termin für „Position 2019“ stehen noch nicht fest.

DAS WEINDEPOT
am Handelshafen



Wir gratulieren!

Deichstr. 3
26382 Wilhelmshaven
www.das-weindepot.de

Alles Gute zum Jubiläum!

JEVER
Friesisch-herb.

Interessen gemeinsam vertreten

Grußwort: John H. Niemann, Wilhelmshavener Hafen-Wirtschafts-Vereinigung



Im Namen der Wilhelmshavener Hafenwirtschafts-Vereinigung e.V. gratuliere ich dem Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. (AWV) zu einem Jahrhundert erfolgreicher Arbeit und Unterstützung für die Unternehmen in Wilhelmshaven, Friesland und Wittmund. Eine Zeitspanne von 100 Jahren ist nicht einzigartig, aber definitiv sehr bemerkenswert, wenn man die heu-

tige immer schnelllebigere Zeit mit dem damit verbundenen Wandel betrachtet.

Im Jahr 1985 taten aus den Reihen des AWV Unternehmensvertretern der maritimen Wirtschaft zusammen und gründeten die Wilhelmshavener Hafenwirtschafts-Vereinigung e.V. (WHV e.V.), um die Entwicklung des kommerziellen Hafens gezielt voranzutreiben, da dieser in der Stadt nicht seiner Bedeutung entsprechend als einer der wichtigsten wirtschaftlichen Bereiche für die zukünftige Entwicklung wahrgenommen und gefördert wurde. Immer wieder sind WHV e.V. und AWV gemeinsam für Themen ak-

tiv geworden, die für die Wirtschaft der Stadt wichtig waren. Beispielhaft möchte ich einen Besuch bei dem beamteten Staatssekretär Dr. Scheuerle im Bundesverkehrsministerium im Oktober 2010 nennen, bei dem der damalige Präsident des AWV Martin Steinbrecher mich begleitet hat. Mit seiner Unterstützung konnten wir erreichen, dass die ersten 220 Millionen Euro für die Erhöhung und Elektrifizierung der Bahnstrecke Wilhelmshaven – Oldenburg bereitgestellt wurden.

Heute treten wir u. a. beim Verteidigungsministerium gemeinsam für die Erhaltung und Stärkung des Marinearsenals ein.

**AWV und WHV
sind immer wieder
gemeinsam aktiv
geworden.**

John H. Niemann

Wir danken dem Präsidium, der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern für die 34-jährige Zusammenarbeit bei für die maritime Wirtschaft wichtigen Themen.

**WILHELMSHAVENER
HAFEN-WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG**
John H. Niemann
Präsident

**Wir gratulieren zum Jubiläum und
wünschen weiterhin viel Erfolg!**

home
IN WILHELMSHAVEN

Telefon: 0 44 21 - 18 12 500 · Internet: www.hotelhome.de

Wir gratulieren dem AWV zum 100-jährigen Jubiläum!

ARKENAU & BIESTER

Bürogemeinschaft Rechtsanwälte u. Fachanwälte
Kaakstraße 3 | 26384 Wilhelmshaven

HANS-ENNO ARKENAU Rechtsanwalt und Notar a. D.

CASPAR-S. ARKENAU Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Erbrecht und
Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Telefon (0 44 21) 3 30 11
Telefax (0 44 21) 3 74 35

DR. UWE BIESTER Rechtsanwalt und Notar a. D.,
Fachanwalt für Familienrecht

Telefon (0 44 21) 14 42 0
Telefax (0 44 21) 14 42 42



**INGENIEURGEMEINSCHAFT
TODE GmbH**

Beraten im Bauwesen
Tragwerksplanung

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Parkstraße 19
26382 Wilhelmshaven

Tel.: +49 4421 / 233 56
info@igt-whv.de



Fliesen Janssen

**Nur Qualität.
Mein Wort drauf.**
Dirk-Jan Janssen

Fliesen. Baustoffe. Bäder.

Mo-Fr: 8-18 Uhr Sa: 9-13 Uhr So: 13-17 Uhr
(sonntags ohne Beratung und Verkauf)

Fliesen Janssen GmbH
Heiligengroden 11
26389 Wilhelmshaven

04421 8641
www.FliesenJanssen.de

Die Initiative kam von August Leffers

Chronik: Gründungsversammlung am 22. Juli 1919 im „Parkhaus“

1919: Der Erste Weltkrieg war beendet, das Kaiserreich zusammengebrochen, und die junge Weimarer Republik taumelte einer ungewissen Zukunft entgegen. In dieser Zeit wurde der heutige Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. (AWV) in Wilhelmshaven gegründet.

Auf Initiative von August Leffers vom gleichnamigen Modehaus, das bis heute in Wilhelmshaven präsent ist, kamen am 22. Juli 1919, einem Dienstag, im „Parkhaus“, einer ehemaligen Gaststätte am Parkmittelweg, Vertreter von Handwerk, Handel und Gewerbe zur Gründungsversammlung zusammen.



Im „Parkhaus“ im Parkmittelweg gründete eine Hand voll Unternehmer den Arbeitgeberverband.

FOTO: WZ-BILDDIENST

Die gemeinsamen Interessen fördern und vertreten, die Bekämpfung des Schleichhandels und des unlauteren Wettbewerbs sowie die Schaffung nützlicher Einrichtungen und Unternehmungen – diesen Zielen sollte sich der neue Verein widmen. Nicht zuletzt ging es auch darum, die Interessen der Unternehmer gegen die erstarkenden Gewerkschaften zu

vertreten. Der Kaufmann August Leffers wurde zum Vorsitzenden des neuen Vereins „Arbeitgeberverband für Handel, Gewerbe und Industrie Wilhelmshaven-Rüstringen e.V.“ Ungeachtet des Namens erstreckte sich das Verbandsgebiet von Beginn an auch auf die damaligen Ämter Wittmund, Jever und Varel.

>> [Lesen Sie weiter auf Seite 44](#)


LEWANDROWSKI
VERSICHERUNGS-
VERMITTLUNG E.K.
WILHELMSHAVEN



Weiterhin viel Erfolg!

Weserstraße 45 · 26382 Wilhelmshaven · Tel. 0 44 21 / 99 25 80
Fax 0 44 21 / 9 92 58 29 · E-Mail: info@lvvw.de

EISENHART LAEPPCHÉ GMBH
Wälzlager & Lineartechnik



**100 Jahre Interessenvertretung
im Dienste der Wirtschaft -
Wir gratulieren zum Jubiläum!**

Laeppche.de
+49 (0) 4421 - 970 0

An der Junkerei 27
D-26389 Wilhelmshaven

GPS PARITÄT



NEUGIER
und gelebte Vielfalt.

www.gemeinsam-unterstuetzen.de

Herzlichen Glückwunsch
zum 100-jährigen Bestehen und
alles Gute für das nächste Jahrhundert!

VEITH  **SCHIMPF**
STEUERBERATERSOZIELTÄT

HAUS DER WIRTSCHAFT
Virchowstraße 21 · 26382 Wilhelmshaven · www.stb-veith-schimpf.de

Unruhige und ungewisse Zeiten

Chronik: AWV setzte sich von Anfang an für das freie Unternehmertum ein



Blick in die Marktstraße (damals: Wilhelmshavener Straße) in der „Zwischenkriegszeit“ in Richtung Osten.

Oberhalb der Straßenbahn ist das Dach des Modehauses Leffers zu erkennen.

FOTO: WZ-BILDDIENST



August Leffers, Initiator und erster Präsident des AWV. FOTO: WZ-BILDDIENST

Dem Kaufmann August Leffers darf man vermutlich zielstrebiges und entschiedenes Handeln zuschreiben. Am 1. März 1902 hatte er gemeinsam mit Georg Leffers in der Wilhelmshavener Straße, der heutigen Marktstraße, ein „Manufactur-, Mode- und Kurzwaren-, Betten- und Aussteuer-, Damen-, Herren- und Kinder-Confectionsgeschäft“ eröffnet. Das Geschäft lief gut, und so konnte im Jahre 1912 an gleicher Stelle ein stattlicher Neubau errichtet werden.

Zwar hatten Wilhelmshaven und auch das Modehaus Leffers den Ersten Weltkrieg unbeschadet überstanden, aber mit der Revolution sowie dem Ende des Kaiserreichs und der Gründung der Weimarer Republik brach ein unruhige Zeit an. Vor diesem Hintergrund hielt August Leffers die Gründung eines Wirt-

schaftsverbandes für nötig, um die Interessen der Unternehmen zu vertreten und den erstarkenden Gewerkschaften etwas entgegen zu setzen. Maxime des Verbandes war daher die Orientierung an den Grundwerten des freien Unternehmertums. Ziel war es dabei, Unternehmer aus allen Branchen zusammenzuführen und Reglementierungen aller Art wie flächendeckende Tarifverträge abzuwehren.

Das Erstarken Wilhelmshavens in den folgenden Jahrzehnten führte zwar zu einer gewissen Fokussierung der Verbandes auf die Stadt, änderte aber nichts an der regionalen Zuständigkeit des AWV und an seinem Selbstverständnis als Wirtschaftsvertretung dessen, was heute Jade Region heißt.

[>> Lesen Sie weiter auf Seite 45](#)

Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH

Die Stadtwerke Holding
wünscht dem Arbeitgeber- und
Wirtschaftsverband Jade e.V.
alles Gute zum Jubiläum!

Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
Freiligrathstraße 416
26386 Wilhelmshaven

Tel.: 04421 / 291-0
Mail: info@sww-gmbh.de
www.sww-gmbh.de

**Im Norden
zwei starke Partner**



SICHERHEITSDIENST GMBH & CO.KG
www.his-sicherheitsdienst.de



DIENSTLEISTUNGS - GMBH
www.bos-dienstleistungen.de

Kniprodestr. 95-97 | 26388 Wilhelmshaven | Tel.: (04421) 99 16 0

1948: Neugründung in Trümmern

Chronik: AWV unterstützt die Ansiedlung neuer Betriebe

In den 1920er Jahren kämpfte Wilhelmshaven ums wirtschaftliche Überleben. Die einst Kaiserliche und nun privatisierte Werft versuchte sich als Abwrackwerft, die Stadt förderte Wirtschafts- und Gewerbeansiedlungen, der Hafenbetrieb wurde mit öffentlicher Beteiligung privatisiert. Inflation, Arbeitslosigkeit und politische Unruhen kennzeichneten die Zeit, bis die Nazis mit ihrer Kriegswirtschaft das Regiment übernahmen.

Dem Boom der Vorkriegs- und ersten Kriegsjahre folgte der bittere Schluss: Wilhelmshaven lag zu großen Teilen in Trümmern.

Wieder ging es um einen zivilen Neuanfang, um die Ansiedlung neuer Industrien, neuen Gewerbes. Am 23. Juli 1948 wurde der „Verband für Industrie, Handwerk, Handel und Gewerbe Wilhelmshaven“ neu aus der Taufe gehoben, der wie früher auch Mitgliedsfirmen in Friesland und Wittmund offenstand.

In der Aufbauphase der 1950er Jahre bildeten die Verhandlungen mit der Bundesvermögensverwaltung, damals der größte Grundstückseigentümer in Wilhelmshaven, einen wichtigen Zweig der Verbandstätigkeit. Für alle Neuansiedler, wie die Olympia-Werke, Krupp-Ardelt oder die Kammgarnspinnerei, mussten teils überaus schwierige Miet- und Erbbaubedingungen ausgehandelt werden. Bei der Kreditbeschaffung war fachmännische Hilfestellung mit Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten zu leisten.



Ein Meilenstein in der Geschichte Wilhelmshavens: Die Neueröffnung des Modehauses Leffers in der Marktstraße im Juni 1950. Das frühere Gebäude an der selben Stelle war im Zweiten Weltkrieg zerstört worden. FOTO: WZ-BILDDIENST

Mitte der 50er Jahre wurde die Bundesmarine gegründet. Der Arsenalbetrieb nahm Fahrt auf, doch Industrie, Handel und Gewerbe sollten künftig gleichberechtigt daneben bestehen bleiben.

Die Randlage der Stadt erforderte dafür eine zielgerichtete Verbesserung der Infrastruktur. Gefordert wurden die Einbeziehung des Jadegebietes in das Autobahnnetz, bessere Bahnanbindung und auch Ausbau des Flugplatzes Mariensiel. Darüber hinaus machte sich der Verband stark für eine zeitgerechte Ausrüstung der Hafenterrassen und für die Vertiefung des Jade-Fahrtwassers für Großraumschiffe.

[>> Lesen Sie weiter auf Seite 46](#)

„Alles Gute zum 100-jährigen Bestehen
wünschen die hanfriedler aus Wilhelmshaven!“

Neue Herausforderung im gewerblichen oder kaufmännischen Bereich gesucht? Dann schaut auf unserer Homepage vorbei!



hanfried
Personaldienstleistungen

Adalbertstraße 4
26382 Wilhelmshaven
Tel.: +49 4421 74854 60
wilhelmshaven@hanfried.com
www.hanfried.com



LAGER 3000



- Archivmanagement
- Aktenarchivierung
- Aktendigitalisierung
- Archivconsulting
- Scan-on-Demand
- Datenträgerlagerung

Wiesenstraße 5-9 · 26215 Wiefelstede · 04402 / 98 3000

WWW.LAGER3000.DE

Herber Rückschlag für die Region

Chronik: Aus für die Olympia-Werke – Nur kleine Expo am Meer



Über Jahrzehnte waren die Olympia-Werke in Roffhausen mit Tausenden von Beschäftigten einer der wichtigsten Arbeitgeber in der

Region. Nach Jahren des Niedergangs und des Kampfes der Belegschaft gegen die Schließung kam Ende 1992 das Aus. FOTO: WZ-BILDDIENST

Der Wirtschaftsverband wirkte ferner an zahlreichen Gründungen wirtschaftspolitisch bedeutender Einrichtungen mit. Als Beispiele seien der Förderverein für eine Ingenieur-Akademie, Vorläufer der späteren Fachhochschule, und die Höhere Wirtschaftsschule genannt.

1970 gab sich AWW auf einer Mitgliederversammlung einen neuen Namen: „Verband für Industrie, Handwerk, Handel und Gewerbe Wilhelmshaven-Friesland e. V., Allgemeiner Wirtschaftsverband“.

Die 90er Jahre erlebte man wieder als eine Zeit des Umbruchs. Die politische Wende in Osteuropa und die Wiedervereinigung brachten auch für die Wirtschaft an der Jade eine Reihe von Chancen, aber auch Risiken.

Sein 75-jähriges Bestehen feierte der Verband im Juli 1994 mit einem Sommerfest im Pumpwerk. Parallel mussten Region und Verband mit der Schließung der Olympia-Werke einen herben Rückschlag hinnehmen. Der AWW ließ Taten sprechen: 1996 bis 1998 förderte er die TCN-Marketinggesellschaft als Nachfolgegesellschaft auf dem einstigen Olympia-Gelände mit je 50 000 D-Mark bei der Akquisition neuer Firmen für den Industriestandort Roffhausen. Jetzt ging es darum, nach neuen Wegen zur Förderung der Wirtschaft zu suchen, insbesondere aber auch den Bestand zu pflegen.

**Der AWW
unterstützte
die Ansiedlung
neuer Firmen
in Roffhausen.**

In den Weltausstellungsplänen für die „Expo am Meer“ erkannte der AWW die einmalige Chance für den Standort weltweit zu werben. AWW-Hauptgeschäftsführer Lutz Bauermeister wurde Geschäftsführer der von der Stadt gegründeten Expo am Meer GmbH, die die Bewerbung vorbereitete. Die Mitgliedsfirmen beteiligten sich an der Finanzierung. Doch die Bewerbung des großen Entwurfs scheiterte; heraus kam eine kleine Expo am Meer unter der Regie der städtischen Freizeit GmbH.

[» Lesen Sie weiter auf Seite 47](#)



Greenland Seafood
Wilhelmshaven GmbH

„Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren dem Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband (AWV) herzlichst zum 100-jährigen Bestehen, wünschen auch künftig viel Erfolg und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!“

Auch der AWW Jade blickt seewärts.

**Wir gratulieren zu 100 Jahren
erfolgreicher Arbeit und wünschen
weiterhin einen sicheren Kurs.**



Nautischer Verein Wilhelmshaven-Jade e.V.

2016 den Kurs neu abgesteckt

Chronik: Neuausrichtung des AWV – Große Hoffnungen in JadeWeserPort



Vom JadeWeserPort erwartet nicht nur der AWV maßgebliche Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung der Region.

FOTO: JPW/P

400 Mitgliedsunternehmen mit etwa 45 000 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen. Das Gewicht, das der AWV abbildet, wird auch darin deutlich, dass Nordmetall – Verband der Metall- und Elektroindustrie (Hamburg) in Wilhelmshaven eine eigene Geschäftsstelle eingerichtet hat und ebenso der AGV-Nord, der Allgemeine Verband der Wirtschaft Norddeutschlands, sowie „nordwindaktiv“, Dachverband von Unternehmen aus dem Bereich Regenerative Energien.

Der AWV setzte sich auch für den Bau des JadeWeserPorts ein. So organisierte er 2003 eine große Präsentation des Projektes in der Stadthalle. Maßgebliche Verbandsmitglieder hatten sich bereits 1985 an der Gründung der Wilhelmshavener Wirtschaftsvereinigung (WHV) beteiligt, deren erster Präsident Wolfgang Schottler zugleich Vorstandsmittglied des Wirtschaftsverbandes war. Und vom

WHV stammte ja auch die Idee für den Tiefwasserhafen JadeWeserPort.

Am 21. September 2012 hat der neue Containerhafen offiziell den Betrieb aufgenommen. Die Auslastung wächst kontinuierlich, auch wenn die Entwicklung des Hafens deutlich länger

dauert als einst angenommen. Die Region und auch der AWV erwarten große Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung der Region durch den JWP.

Das gilt auch für den Bau der Küstenautobahn A 22. Der AWV hat sich frühzeitig für dieses Infrastrukturprojekt eingesetzt und mit der „Zentimeter-Initiative“ Spenden dafür gesammelt.

Der AWV hat sich indessen gleichsam still und leise weiterentwickelt. Aktuell zählt der Verband rund

Zum Jahresbeginn

2016 hat der AWV seinen Kurs neu abgesteckt. Das äußert sich in der Namensänderung. Aus „Allgemeiner Wirtschaftsverband für Industrie, Handwerk, Handel und Gewerbe Wilhelmshaven-Friesland-Wittmund e.V.“ wurde „Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V.“ Das ist kürzer, pointierter und betont den Aspekt „Arbeitgeberverband“.

Ergänzend gibt es ein neues Logo mit den Signalbegriffen „Kompetent. Konstruktiv. Klar.“. Der AWV betont damit seine Ausrichtung als Dienstleister der Mitgliedsunternehmen, unterstreicht aber auch sein Bestreben nach noch stärkerer Vernetzung und Zusammenarbeit mit den jeweils Beteiligten. Und deutlich wird auch, dass der Verband klar Position zu aktuellen Fragen beziehen will.

**Der AWV
steht für:
„Kompetent.
Konstruktiv.
Klar.“**

KONZEPT

Technische Dokumentationen,
Kommunikation und Fachübersetzungen

**Wir gratulieren dem AWV_{Jade e.V.}
zum 100-jährigen Bestehen!**

KONZEPT GmbH
Nordfrost-Ring 27
26419 Schortens

Telefon 04461-7 43 40
www.konzept-info.de
mail@konzept-info.de



AWV

100 JAHRE

WIRTSCHAFT AM WASSER

Die Zukunft des Nordwestens:
KOMPETENT. KONSTRUKTIV. KLAR.

100
AWV
G E G R Ü N D E T 1919

Virchowstraße 21 · 26382 Wilhelmshaven · Tel. 04421 13939-0
Fax. 04421 13939-29 · E-Mail: service@awv-jade.de · www.awv-jade.de